

Birtenfelber, Calmbadjer und herrenalber Tagblatt Amteblatt für ben Kreis Nenenbürg Parteiamtliche nationalfozialiftische Tageszeitung

Ungeigenpreis:

Mr. 184

Reuenbürg, Mittwoch ben 11. Auguft 1937

95. Jahrgang

Eine notwendige deutsche Maßnahme

Abberufung des "Times":Berichterstatters in Berlin verlangt

× Berlin, 10, Huguft.

Bon amtlicher beuticher Geite murbe bie englifdje Regierung erfucht, barauf bingumir-ten, bag bie "Times" ihren bisherigen Berichterftatter in Berlin, Rorman Ebbutt, innerhalb von 14 Tagen gurudberuft, weil ihm souft die Ausenthaltsbewilligung ent-zogen werden mühte. Diese Mahnahme er-wies sich als notwendig, weil Norman Cobutt feit Jahren eine Berichterftattung über Deutschland ausich ließlich in beutich feindlichem Ginne und unter Diff-brauch bes ihm gewährten Gaftrechtes aus-

Bu biefem Erfuchen ichreibt die "Berliner Borfengeltung" u. a.: Die Londoner Morgenpreffe berichtet groß fiber ben Schritt, ben ber beutiche Geichaftstrager in London am Montag im englischen Auswärtigen Amt unternommen hat, indem er ber englischen Regierung nabelegte, im Intereffe ber beutichenglifden Begichungen ben Berliner Bertreter ber "Times", herrn Gbbutt, aus Berlin abberufen zu wollen.

63 ift eine felbftverftandliche Aufgabe eines Zeitungstorrespondenten, bem Sande gegenüber, das ihm Gasttreundichaft gegegenüber, das ihm Gastreundschaft gevochet, sich zum mindesten so lonal zu verhalten, daß er nicht sich ausschlieblich in negativer Berichterstattung und ichärster Kritit erschöpft und demust alle positiven Dinge unterschägt. Mister Shbutt bart seine ganze Tätigkeit in Berkin disher dazu benuht, ausschließ-lich Schattenseiten zu suchen und mit einem geradezu bienenhasten Fleiß jeden Klaisch und jedes Gerücht zusammenutra-gen, um bann daraus für seine Leser seine Meinung über Deutschland zu sormen. Er Meinung über Deutschland ju formen. Er hat baburch ichon fehr lange basihm gewährte Gaftrecht migbraucht, und es erhob fich immer wieder Die Frage, ob man nicht Rorrespondenten bom Schlage des Mifter Cobutt und einiger ahnlicher Gerren die Aufenthaltserlaubnis in Deutschland entziehen follte. Man hat langft notwendige Magnahmen beutscherseits immer des Preffefriebens gwifden Deutschland und England. Rachdem jeboch nunmehr bon englifcher Geite ber Ctanbpunft als richtig begeichnet worden ift, im Intereffe ber gegen. feitigen Begiehungen Beitungstorreiponbenten die Aufenthaltserlaubnis zu unterfagen, Die bie Grengen bes ihnen gewährten Gaft. rechts nicht auf bas peinlichfte gewahrt haben, ober gewahrt haben follen, fiel natürfich and bon beutidjer Ceite jeber Grund fort, varguagmen nom tanger hinauszuichieben, Die fich fchon lange Beit ale bringend notwendig empiefen haben.

Es gengt für eine außerordentliche Burudhaltung berbeutiden Stellen und für eine befonders forgfaltige und veinliche Brufung, bag man nicht Bug um Bug mit breitägiger Frift brei Rorrespondenten englijder Beitungen bie Aufenthalteerlaubuis entjogen bat. Es fann jeboch icon jeht als ficher angenommen werben, daß Magnahmen, bie gegen Beren Chbutt gur Anwendung tommen mußten, auch gegen weitere auslandische Korrespondenten angewendet werben, Die fich nicht auf ihre journaliftifche Betätigung befdranten, fondern fich barüber hinans - nach unferer Renntnis - in ftartem Dage in Die beutsche Junenpolitit eingemischt haben. Es ift feit langer Beit ein offenes Geheimnis, daß gewiffe auslandifche Storreiponbenten joguogen die Breffechefs ftaatsfeind. licher Rlungel und Grüppchen find, mit diefen Gruppehen und Rlüngeln aftib gufammenarbeiten und ihnen, ba biefen felbftverfiandlich die beutiche Breffe nicht gur Berfugung fieht, in einer Aufmachung eine Bubligitat in der Breffe ihres Landes verichaffen, die in umgelehrtem Berhältnis jur eigentlichen Bedeutung Diefer Gruppchen in Deutschland fteht. Die febr forgfältigen Brufungen auf Diefem Gebiet bfirften - wie wir erfahren in abjebbarer Beit ihrem Abiching entgenen-

Berlin, 11. Aug. Der "Bolfische Beobach. ter" fdireibt gu bem notwendigen Schritt gegen ben Berliner "Times":Bertreter:

Die deutsche Ginladung an London, Den Berliner Chefforrespondenten ber "Times" gurudgugieben, bat nach ben vorliegenden Berichten bie Sochiommerfaifon in ber engliften Breffe erheblich belebt,

Es ift babet zwedlod, im Gingelnen auf all jene jum Teil wirtlich ju burchfichtigen Behauptungen einzugeben, Die gewiffe Rreife in London befanntlich febr ichnell bei ber Sand haben. In ber Sauptfache breben fie fich immer wieder um eine über bas Bernfliche hinausgebende politifche und propagandiftifche Tatigfeit für bie DETRIB. Um gu geigen, wie ernft die Parftellungen genommen werben milffen, genfigt es wohl barauf bingutoeifen, bag ber eine Schriftleiter, ber felt langerer Beit in London arbeitet, gar nicht Mitglied ber REDAB ift und bie beiben anberen fich erft vier bgw, einen Monat in Lonbon aufhalten. Daß fie, felbft biefen Billen vorausgefest, noch feine Gelegenheit gefunben baben tonnen, um eine aud nur irgenb. wie erfolgverfprechenbe Propaganbaiatigfeit au entfalten, braucht wohl fann erft bewiefen

Mebulid fadeniceinia ericheint auch eine Behanptung, Die bente von ber "Times" wieberholt wird, bag angeblich ber eine ber brei beutiden Schriftleiter, ber Bg. bon Langen, fich während feiner beruftiden Tatigfeit in Mom bei ber italienischen Regierung mifilies big gemacht habe. Diefe , Information" ftammt aus ber nachgerade allzubefaunten tiiditigen Schriftleitung bes "Deupre" und ift bereite feinerzeit von italienischen Stellen Stellen energifch in Abrebe geftellt worben.

Tropbem bat man in Rom nicht gegogert, vei Befanntwerben biefer Behauptungen fie n anertennenswerter Weise noch einmal mit aller Deutlichteit richtig an ftellen

Die Berantwortung ber Breffe und eines Mustanbotorreipondenten im befonderen für wieder jurudgestellt, nur im Intereffe ber Die Begiebungen gweier Bolter gueinander int Begiehungen gwischen beiden Landern und ju groß, ale bag man leichtsertig mit ihr umgeben tonnte. Es ericbeint und beshalb felbftverftandlich, bag ber Bille jum Anogleich und bie Sabigteit jum gerechten Urteil bie Sauptvoraussehungen barftellen für bie Ur-Landelente fiber bas Leben eines anderen Bolfes und feine bielfältigen Menferungen gu unterrichten

> Die Rudficht auf bas beutich englische Berbalinis und ber Wunfch, jeder irgendwie vermeibbaren Belaftung biefer Begiebungen andzuweichen, bat biober bavon abgeraten and ihrer Arbeit jene Ronfegnengen gu sieben, die man vielleicht in London bereits lange gezogen batte. Radbem nun aber bie englischen Stellen einer anderen Auffaffung Redit gegeben und im Intereffe ber gegenfeitigen Begiebungen bereits bort bie Anfentbalteerlaubnie gurudgegogen baben, wo bie felbftverftanblichen Grengen angeblich nicht auf bas genanefte eingehalten worben fein follen, ift ce nur eine Frage ber Gelbftach tung, daß unn auch die dentiche Saltung eine Heberprüfung erfährt. Die Gituation, bag perfdiedene Andlandetorrefpondenten Berlin fich täglich aftiv in die deutsche Innenpolitit einmifden und fich geradegu gu Unwalten bon fleinen Gruppeben gemacht haben, die binter irgend welcher Tarnung nichte ale eine ftaatofeinbliche Betätigung berbergen, ericheint jebenfalls in feiner Beife mehr tragbar. Die nicht abguftreitenbe Ginmifdung, die in diefen gallen vorliegt, wird natürlich jest bie entfprechenden Folgerungen nach fich gieben muffen.

Schulmeifterliche Ueber: heblichteit

Das "Berliner Togeblatt" betont in feiner Stellungnahme au ber Mudweifung ber beut-

ichen Journaliften aus London: Wer bie im Salle bes Dr. von Langen gutage getretene Methobe mit ber Grofiguigigfeit vergleicht, mit ber bas Reich Auslandsvertreter wie Beren Ebbutt gewähren lift, wird in bem Buniche ber beutiden Regierung mehr ale eine Genugtung, nämlich eine wirlliche Entlaftung ber beutich englischen Begiebungen feben, Berr Ebbutt ficht im neuen Deutschland nur idivars und nichte, mag ce noch fo unbedeutend fein, wenn es nur ein wenig bes nationalfogialiftifchen Reiches bat er fein Berftandnis gezeigt. Die iculmeifternbe Heberheblichfeit por ber unlängft erft ein englifder Staatsmann die britische Deffentlich-feit mit bem Blid auf Deutschland warnte, ft manchem englischen Korrespondenten gur Gewohnheit geworden. Dag bas eine wirtliche Belaftung ber beutschenglifchen Begieb. ungen ift, fteht aufer Frage. Dag bie Saltung ber britifchen Regierung gu einer Heber-

prüfung biefes unbaltbaren Buftanbes führen mußte, mußte nian billigerweife in Loudon,

Diener der Berftändigung

Der "Mittag", Duffelbori, ichreibt: Man neunt diefenigen unter ben Journalisten, die ihren Dienft in der Dauptstadt eines fremben Staates verleben, oft die "privaten Gefand-ten" ihres Boltes. Ans vielem Ebrentitet geht ichen die große Anigabe bervor, die ibnen in frembem Banbe geftellt in: Micht nur Berichterftatter zu fein, sondern auch Diener ber Berftanbigung und bes gegensels tigen Berftanbuiffes, Darum legt auch Deutschland besonderen Wert auf Die Qualls tat feiner Anslandeforreiponbenten und . Berichterftatter. Unfere Erwartungen, baff auch fcmars ift, entgebt ibm. Bur Die Leiftung anbere Rationen ben gleichen Dlafftab au ibre Berliner Breffebertreter legen murben, find leiber allgn oft enttauicht worden. Dennoch hat die Reicheregierung immer wieder Davon abgefeben, fic biefenigen Lente vom Balfe gut ichaffen, Die ibre Dauptaufgabe in nichts anderem faben nie barin, ihren Dels matblattern ausschliegtich bas Ungunftigfte, Gebäffigfte, oft fogar Berlemmberifchte ju melben, was ibre Bhantafie fich nur aneben-

Aldtung: Spione am Wert!

Warning por Lanbesverrat

× Berlin, 11, Muguit.

Immer wieber verfucht bas Mueland, in ble Gebeimniffe unferer Candesverteidigung und unfecer wirtichaftlichen Unabhangigmachung einzubringen, Gin altes Mittel bee austanbifden Spione ift bas nach einem beftimmten Blan erfolgende herantreten an in Rot geratene ober freditsuchende beutiche Boltogenoffen jum Swede ihrer In to ex = bung für ben austanbifden Rach. richtenbienft.

Der Weg dieses auf die Gewinnung von Laubesverrätern gerichtern Berlahrens ist solgen-ber: Die Bennstragten gewiser aubländischer Architinstitute stellen aus den deutschen Taged-geiningen usw Gesuche um Darlehen oder Oppo-thelen sell. Diese Areditinstitute siehen großen-teils im Diens der ausländischen Epiodage. So werden die Ramen oder die Chispronummern der Areditinstenn unmittelbar an die Organe des Areditsuchenden unmittelder an die Organe des ausländischen Unmittelder an die Organe des ausländischen Anchrichtendientes weitergeleitet. Berspricht sich dieser einen Erfolg, so werden die Areditsuchenden aufgesordert, an eine bestimmte Adresse im Ansland ihre Währsche mitzuteilen. Rommen fie biefer Aufforderung nach, fo erfolgt im allgemeinen die Amveifung, jum Frede einer angeblichen Auszahlung bes Darlehens über die Grenz zu tommen. Der ausländische Geldgeber gibt nun einmal ober auch mehrmals geringe Darlebensvorichaffe und verfpricht großere Gummen, wenn als Gegenteiftung gewiffe Rachrichten über beutiche Berhalt-niffe geliefert merben, 3ft ber Darlebenfuchenbe bem auflandifchen Rachtichtenbienft hierburch erft einmal ind Neh gegangen, jo wird er rüdfichtslos erprest und gum Berrat gezwungen. Den Ab-ichlug bildet dann in der Regel der bekannte rote Anschlag des Bolts-gerichtshofes in Berlin, der die himridtung eines Landesverräters mit-

Ilm einem folden Angriffsverfahren bes auslandifchen Radyrichtendienftes einen Miegel vorzuschieben, werden hiermit alle barlebenfucienden benifchen Boltsgenoffen ausbrudlich ge. marnt, mit undurchfichtigen aus. landifden Arebitinftituten ober im Mustand mohnenden Beantwortern bon Rreditgejuden in Berbindung gu treten.

Inebejonbere wird auf mei gur Beit einmanbfrei für ben auslandifden Radgrichten-Dienft tatige Agentenwerber hingewiesen:

1, Frang Dobianer, Jude, jurgeit in Tet-ichen, Tiderholtewalei, Gartenftrage 28, Telephon: Telfdien bir

2. Lamprecht, gurgeit in Belgien.

Dobianer unterhalt in ber Tidechoftomatei unter ber Firma "Dentiche Krebitverwertung Aussig. Direttor Westmuller" eine Rreditbant (Scheinunternehmen), die bestrebt ift, im Ginne ber vorstehenden Aussichtungen Berbindungen nach Deutschlaud aufgunehmen.

Lampre dit ift für eine welteuropaifde Mach Lamprecht ist für eine wolleuropaliche Manythig, Er wendet das gleiche Berfahren wis Dobanner an, Lamprecht bedient sich u. a. telgender Deckadressen: Antwerpen: O. Daas, Poste Potale and (Unterschrift Geldberg), Schließsach Io. Bruffel: Angliaire Technique, Butve: Bureau dieses, Boite postale 20; Becker c/o Buco Passage du Nord, Mr. Bizin, Commerce Bourse Passage du Nord, Mr. Bizin, Commerce Bourse Place de La Bourse Dans, Boite Postale 700; van den Nabelle, Postach is, Brüßel-Kord (auch van den Adeile, Societa, Postigach 364, Boltfach 612, Brüßel — Centre, Postigach 384.

Weilere Pediamen bek Lamprecht in Brüfiel: Meiler, Nomin, Schilfer, Greftin, Bireat, Lüt-tlich: E. Bireat, Polte reflante Liege-Genter, J. Creftin, Benfevard de la Samentière B.R.C. Cito, Polifach II, Polifach 52, Polifach 60, Perviers, Boffach 113, Kor de Beverie II, Polifach 60, Derviers, Polifach 60, Parmeret, Boffach 60, Perviers, Polifach 60, Perviers, Polifach 60, Permiers, Permie Bureau bes etudes, Boltfach 60, Lemmert, Bolt-fach 60, Madame Cavo, 70 Avenue de Cpa.

Gine andere Form der gegen Demifchland gerichteten Spionage besteht in ber Ammer-bung bon Berichterstattern für eigens gu Husspähungszweden bom Nachrichtenbienft gegründete Breffetongerne und Rorrefpondeniberlage, Co veröffentlich. ten mehrere beutsche Beitungen und Beitichriften fürglich nachftebenbes Inferat:

Neu entstehender Weltpreffefongern fucht Rorre-ipondenten in Stadten familider europäischer Staaten, Gefted Monatogebalt, Bewerbungen mit lingaben bisberiger Tatigfeit unter Dr. Bugon, Bubapeft - Pofte reftante.

Sinter biefem Belipreffetongen" ftebe einer oftenropaifchen Dlacht, Die Antworten auf Die Bewerbungsfchreiben trugen jeweils folgende Unterfdyriften: 1. Er. Sbgar Sugon, Warfjawa, ffrhihfa pocitowa 992; 2. Tr. Ragh, Gdynia, ul. 10 Lutego 24; 3. Dr. Edgar Sugon, Gdinia, ffentifa pocatowa 79.

Bon ben Bewerbern wurden ale Probeleifinngen gegen hobes honorar umfangreiche nob ins gen gegen hobes honorar imfangering und eingelne gebeide Arbeiten und Einfendungen berlangt, die u. a. betrafen: Berlin und seine Industrie. Arbstofflage in Deutschland, Finggengverte in Deutschland, Bertranliche Dolumente, Schriftinde aus allen Gebieten bes deutschen Lebens. Bertrauliche und gebeime Aften über ER., H und bal Deer.

Mile Boltogenoffen, die mit Dobianer, Lambrecht, Sugon ober mit einer ber angegebenen Tedabreffen in Berbindung fteben ober mit benen eine Berbindungsaufnahme berjucht worden ift, ober noch berjucht werben wird, werden biermit aufgeforbert, fich umgehend bei ber nachten Staatspolizeiftelle, Die auf febem Polizeirebier erfragt werben fann, gu metben und Angaben über Art und Umfang ber beftebenden Berbin-

bung ju machen, Gie leiften bamit Bolt und Reich einen großen Dienft, Die Un. gaben werden bertraulich behanbelt. - Wer bagegen trop ber ihm burch biefe Beröffentlichung juteil gewordenen Auftlärung feine Meldung unterläßt, leiftet ber ausländifchen Spionage Borichub, macht fich ftrafbar und beingt bamit fich und fein Baterland in ichmere Wefahr.

Gottlofen-Kongreß in Bruffel

Bruffel, 10. Auguft.

Der Bollingsaubichuß ber Gotilofen-Internationale, beren birefte Begiehungen Mostau befannt find, bat nach belgifchen Breffemelbungen beichloffen, bie erfte internationale Gottlofentonfereng in Bruffel abauhalten, Bur Borbereitung und Durchfuh. rung biefer Tagung hat ber Generalrat ber Gottlofen die Cumme von 100 000 Rubeln (58 000 RM) jur Berfügung gestellt. Sowjet-rufland wird ju der Tagung 30 Telegierte entsenden, die dem "Außenamt" der Gottlofen Cowjetruglands angehören und hauptfachlich Aufgaben propagandiftifcher Ratur au erfallen haben werden, In Bruffel foll auch ein Gottlofen-Propagandafilm borge-führt werden, ber gur Zeit in Mostan bor-

Bolen weift deutiche Sinerer aus Gine unberftanbliche Magnahme polnifcher Deborben

Eigenbericht der NS-Presse hl, Stattowiy, 10, August.

Dal furg nach bem Ablauf ber Genfer Ronvention burch ben ichlefifchen Geim angenommene neue Befet über bie Organifafion ber uniferten evangelischen Rirche in Oftoberichlefien, bas eine Bolonifierung ber beutiden Gemeinden anstrebt, hat jest ben Anlag zu neuen Dagnahmen gegen bie beutiche Rirde in Bolen go geben, nachdem ichon Ende Juli burch ben Bojewoben Dr. Graszbuffi eine polnifche Mehrheit in bem bis bahin rein beutfchen Banbestirdjenrat geschaffen worden war. 30 biefen Tagen find bie polnifchen Behörber baju übergegangen, reichsbeutschen Beift-lichen bie Aufenthaltsgenehmigung ju entsiehen und ihnen badurch ihre seelsorgerische Tätigteit in Volen unmöglich zu machen. So wurde zunächst den Bsarrern Schiller-Kattowit, Dr. Schneider Andweisungsdetrei ungestellt. Die deutschen Geistlichen müssen bis zum 15. August Boten verlassen Reit in

Die betroffenen Geiftlichen haben ftetb in aller Loyalitat und mit Buradhaltung und Magigung ihres Amtes gewaltet. Bedauerlich, daß fich bie Stimme ber Bernunft benjenigen gegenüber nicht burchfeben fonnte, Die auf eine möglichft fchroffe Löfung bes coangelifchen Rirchenftreites in Oftoberfchle-

Schieferei ums Konfordat

Beigrad, 10. August.

Der ehemalige Minifter Dr. Janitich ber feinerzeit auß ber Regierungsmehrheit aufgeichloffen murbe, weil er unter Drud bes Frattionsmonges gegen bas Ronforbat swifchen Jugoslawien und dem Batifan ge-ftimmt hatte, hielt am Montag trot eines politischen Berdots anläßlich des Marki-tages in Bijelijna (Bosnien) eine Bersammlung ab, in der er heitig gegen bas Konfordat auftrat. Nach der Berfammlung an der auch orthodoxe Geiftliche teilnahmen. verauftalteten bie Teilnehmer einen Demonftrationsqua burd bie Strafen ber Stadt, Giner amtlichen Mitteilung gufolge murben bort auf ein Benbarmericaufgebot Steine geworfen und Revolverichuffe abgegeben. wodurch ein Genbarm berlett wurde. Die Benbarmen mochten barauf gleichfalls bon ber Edjuftwalle Gebrauch; ein Demon-Brant murbe getotet und einer fdmer

14 foranifche Divisionen für China

Ranting, 10, August.

Bie in Ranfing befannigegeben wirb, find in dinefilden Regierungsfreifen Informatio. nen eingetroffen, nach benen Generalmajor Cagati, ber Stabschef ber japanifchen Roantungarmee, in Tientfin eingetroffen ift. Rad chinefiider Auffaffung wird die 5. japanifche Dinifion innerhalb furger Beit folgen. Dies weife auf ben Beginn bon Feindfeligfeiten größeren Umfanges hin. Japan werbe insgefamt 14 Divifionen für Rordding mobilifteren, bavon find bereits 8 auf bem Festlande eingetroffen. Es werde feine Truppen hauptfachlich an ber Beiping-Suinuan-Bahn gufammengiehen. Das japanifche Expeditionsforps werbe entweder General Terauchi, bem früheren Rriegsminifter, ober General Roifo, bem Chef ber Streitfrafte in Roren. unterftehen.

Gine in Schanghai mit Spannung erwartete dinefifdje Erffarung ju bem Brotidjenfall auf bem Glugplat Sungjao fiellt nur Die Tatfache feft, baß Chinejen und Japaner am Dieustagoormittag gemeinfam ben Tat-bestand am Tatort aufnahmen. Die Unterluchung ergab bal Borbanbenfein einer Reife von Punften, über bie bie Meimingen beiber Geiten auseinander gingen. Die for-mellen Berhandlungen felbft haben noch

micht begonnen.

Sowjetrussischer "Touristenvertehr" nach Spanien

Bolfchewiftifche Flieger als "barmlofe Banberer"

X Seiamanca, 10. August.

Ein am 13. Jun! von nationalfpanifchen Riafs abgeschoffener fowjetruffifcher Glieger gab bei feiner Bernehmung u. a. an, baf er als Unterleutnant ber fowjetruffifden 5. Fliegerbrigabe angeborte und eine Conderausbilbung als MG.-100 Rameraden erhielten Zivil und Papiere in benen fie als Touriftengruppe bezeichnet wurden, Die gum Befuch ber Weltausstellung nach Paris reifte. In Gruppen von je gehn Mann reiften fie bann über Barichau und Berlin nach Baris.

Er gibt an, daß er wahrend feines furgen Aufenthalis in Rotfpanien eine gange Reibe von befannten Rameraben anderer fowjetruffifder Flie-gerftaffeln getraffen babe und bah auch nach ihm noch eine gange Reihe von neuen Miegergruppen aus Cowjetrugland eingetrof. fen und auf bie einzelnen Glugplate verbeilt worden find, Die Bahl der jur Beit in Rot-ipanien tätigen sowietruffischen Mieger ift sehr hoch, denn er hat taum andere als sowiet-ruffische Mieger tennengelernt. Auf den Flugbafen, auf benen er mar, bat es fpanifche Flieger taum gegeben. Der Unterleutnant gab noch an, bag ber Befehl über bie Rampfmageneinheiten ber Roten lediglich in Sanden fo' jetruffifder Offiziere gelegen babe, die ibm perfonlich befannt gewesen feien,

Auch ein framofifcher Ctaatsangehoriger namens Crepius Robert, ber am 19. Juli bon ben Rationalen an ber Brunete-Front gefangen genommen worden ift, hat febr intereffante Ausfagen gemacht. Er habe fich in Paris in der Rue Matoran anweiben laffen, jumal man ihm nach Beenbigung bes Rrieges eine Dauerftellung in Spanien berfprach. Um 18, Robember 1936 habe er in einem Conbergug mit etwa 1000 Berfonen, vorwiegend Frangolen, Paris in Richtung Perpignan verlaffen. Gine Kontrolle an ber Grenze batte überhaupt nicht ftattgefunden. Durch die Bomben nationaler Flieger und bas MG-Feuer ber Tiefflieger hatten fie febr schwere Berluste gehabt, so daß die Moral ber roten Truppen fehr ichlecht war. Außerbem wurden alle Beriprechungen, die ihnen in bezug auf die Entlohnung gemacht wur-ben, nicht gehalten.

Barcelona ein Herenteffel

-gl. Paris, 10. August.

In Ratalonien ift nach Berichten, bie über bie Byrendengrenze tommen, ber Ten-fel los. Dem Obergangster Regrin ift in feinem Amtsvorgänger Largo Caballero ein gefährlicher Biberpart entftanden. Caballero wurde von den Anarchisten zu ihrem Oberhäupfling gewählt und Regrin wiederum, ber einen gewiffen Zeil Europas als "Gemä-figter" bie Augen auszuwischen batte, wird ben ben Rommunliten gebrangt, nach Dosfauer Borbild ein Sotojetbirefforium gu bilben. Inbeffen berhaftet man, wo und wen man tann, und fast iaglich werben neue Fried-hofe für die "Berichollenen" eröffnet — als Zeugen ber "Aufbanarbeit" ber bon Frank-reich, Großbritannien und bem Batikan noch immer als "offiziell" anerfannten "spanischen Regierung" in Balencia, Allein in Gerona verschwanden 400 Bersonen "wegen tropsistiider Ilmtriebe".

Die Anarchiften hatten Gelegenheit, fich gu raden: Gie überfielen umweit von Barce-long poel Rraftwagen ber "fatalanifchen Regierung", die fech & Millionen Befe-ten als Bohngelder für die roten Miligen an die Front bringen follten, indem fie fich als Bertreter des Cowjettonfulats ausgaben. Dit bem Geld verfcmanben fie. Bor einigen Tagen icheint ber gleichen Anarchiftengruppe ein Ueberfall auf einen Waffentransport gelungen ju fein, Das Sowjetgenevaltonfulat in Barcelona haben diefen erfolgreichen Gangfter bereits wiffen laffen, daß fie auch ihm einen Befuch abftatten werben - worauf feither zwei Sante bor bem Generalfonfulat Poften bezogen

In Balencia wurde barauf bie Entfendung eines aus "Internationalen Brigaben" ent-nommenen roten "Expeditionsforpu" beichloffen, das den Anarchiften das Sandwert legen

Der Berichterstatter bes Warichaner Blattes "Dziennit Porannh". Boplawiti, wurde bon ben Balencia-Blachthabern wegen feiner Berichterftattung über Comjetfpanien ausgewiefen.

Italienische Unitwort on die Heher

In. Stom, 10. August.

Roch immer heht eine gewiffe Preffe ber wefteuropaifchen Grofmachte gegen Italien, bas beschuldigt wird, Die Dampfer im Mittelmeer feien burch italienifdje Glieger angegriffen worden, odwohl es heute bereits einwandfrei jestischt, daß es nur bolfche-wistische Flieger sein konnten. Großbei-tannien hat sich ja sogar zu einem Protest in Calamanca verstiegen, der allerdings einem Blifverstandnis zu entspringen scheint, ba der britische Konsul in Algier — bessen Objettivitat und Wahrheitsliebe gar nicht angeweifelt werben fann - bon "Antimit ficherlich Balencia-Flieger meinte, wahrend das britische Augenamt die Genoffen in Balencia noch immer als amtliche Regierung ansieht. Der Protest bürste aus biesem Grunde an die saliche Abresse gerichtet wor-

Gegen bie Beje ber ermalinten Seitungen wendet fich die gefamte italienische Breffe. "Popolo di Roma" stellt u. a. fest, daß man nur wenig Bernunft braucht, um bie bummbreiften Erfindungen gu durchschauen, die um jeden Preis die eingetretene Ruhepaufe ftoren.

In Großbritannien halt man übrigens bie britifche Schiffahrt im Mittelmeer gegen Biratenangriffe ber fpanifchen Bolichewiften für genugend gesichert, ba die Babt ber an-wefenden britifden Reiegsichiffe ausreicht, um bie britifche hanbelsichiffahrt ju ichuben.

Ausfagen eines am 12. Juli von nationalfpanifchen Mats abgeschoffenen Unterleutnants ber fowjetruffifden 5. Pliegerbrigabe ergaben übrigens, baß gerabe auf ber Strede, auf ber bie brei Dampfer bon Aliegern angegriffen worden waren, ein ftanbiger "Beobachtungsbienft" fowjetrufflicher Alieger befteht, mobei fost immer nur Cowjetb o mber aus ber Flugftation Murcia eingefeht wur-

Draitifde, aber wirtjame Methoden gegen jübifch-bolfcewiftifche Behapoftel

In Dallas, ber Sauptfiadt von Texas, ergriffen unbefannt gebliebene Tater einen fommuniftifchen Streitheber, teerten und feberten ibn und jagten ihn bann notbes Ortes. Wenige Stunben fpater wurde ein fübifder Gemertichaftsorganifator, ber Bigeprafibent einer ber tommuniftifchen Cio-Gemertichafisgruppen, entführt und nach Berabreidung einer Tradt Brugel

wieder freigelaffen. Die ben Rommuniften nabestebende Cio-Bewertichaft, die befanntlich bereits burch bie Entfeffelung ber Streits in ber Antomobilindufreie bent gangen Lande fcmeren Schaben sugefügt hat, rief am Montag ben Generalftreit in ber Geibeninbuftrie ber Bunberftanten Rem-Berjen, Benniplvanien, Rennort und Ren-England aus. Sunberte bon Seibenfabriten miteiner Belegicaft bon 60 000 Mann find gang ober teilweife lahmgelegt. Reben einer Lohnechohung und ber Einführung der Bierzigstundenmoche wird bor allem bie Anersennung ber Cia-Gewertschaft als alleinige Berhandlungsfielle berlangt,

Wegen tommuniftifcher Beobaganda. wurden in Palaftlug ein Jude und drei Ja-dinnen beim Berjuch, illegales fommuniftisches Propagandamaterial über die Grenze zu schung-

Drei Buben und eine Jubin wurden in Wilna (Bolen) festgenommen, als fie verbotene femmunistische Flugblätter und Rei-

Saile Selaffie meibet fim wieber Rene Berlegenheiten um Abeffinien

Eigenbericht der NS-Presse

cg. London, 10, August

In ben letten Monaten war es in England um ben einftigen Regus von Abeffinien febr ftill geworben. Erft im Berlauf ber englifd. talienifchen Berftanbigungsbemühungen erichien er ploglich wieber auf bem politifchen Schachbrett. Eines ber ichwierigften Brobleme, Abeffinien, das außerdem auf ber Tagesordnung ber September-Gigung ber Genfer Liga fteht, veranlaft bie Londoner Breffe, einen Ausweg gu finden, ba Stalien, fo fange ber Bolferbund bie Piffion eines "felbftunbigen und unabhangigen Abeffinien" aufrechtbalt, nicht am Ratstifch ericheinen wird. Der jungfte Berfuchsballon, ben man beshalb ge-Bartet hat, war bie Behauptung, ber Negus werde von sidy aus auf seinen — nicht mehr borhandenen - Thron bergichten und bemnöchst auf ben Rontinent überfiedeln.

Die offiziell in London noch existierer abeffinische "Gesandtschaft" beeilte fich baber ju bementieren, baf Saile Gelaffte irgendwelche berartigen Abfichien habe. Er werbe im Begenteil im Geptember felbft in Genfericheinen. Um fo größer mar ber Schod, ben biefe Ertlarung in ben politifchen Streifen auslöfte. Rachdem man es mit Dithe verhindert hatte, daß die Miemoiren bes Eg negus im Drud erfcheinen, befindet man fich jest in geinlicher Berlegenheit und ratfelt über bat Problem, wie man ein Auftreten Saile Belaifies in Genf vereiteln tonnie.

Subentenbeutsches Rinderelend

51 Tobesopier an Diphtherie

Brag. 10. August Bon fuberenbeutscher Geite wird uns aus Fallengu an ber Eger gemelbel: Unt sonntag fand im Zentrum bes westbohmiichen Kohlenreviers, der ehemals margifti-ichen Hochburg Fallenau, eine Kund-gebung der Subetendeutschen Partei statt, auf Der Kreisleiter Abgeordneter 29 offner vor 15 000 Bollsgenoffen u. a. aud auf bas Musrelfeverbot ber 6000 fubetenbentiden Rinder für Erholungszwede nach Deutschland ju fprechen fam. Im Begirt Fallenau ift bas Rinder-Elend unbeschreiblich groß. Der Bemeiften heimgesuchten Begirten Europas. In der Beit von fieben Monaten erfrantfen im Begirf Folfenau allein 500 Rinber, Die unterernährt waren, an Diphtherie und nicht weniger als 51 ftarben an Diefer Arantheit.

Schon beim feinerzeitigen Befuch bes tichedoflowatifden Altrforgeminifters, Ingenieur Reca 8, hat bie Gubefenbeutiche Bariei auf bie unbefdreiblichen Buftanbe ber Rrantenhaufer von Elbogen und Graslig bingewiesen. Bis jum heutigen Tage ift es aber noch immer ber Fall, daß in den raumlich vollfommen ungulänglichen Infettionsabteilungen ber Krantenhäufer gwei und mehr Rinder in einem Bett liegen mußten, wobei es auch häufig vorfommt, daß Kinder mit verschiedenen Intestionsetrantheiten ein Bett teilen mus-

Wenn man andererfeits hort, bag ber tichechollowatische Gelandte Jan Majarbt in London bem Musichuft bes jubifchen QBelttongreffes die Buficherung erteilt hat, daß auf der in Marienbad demnachft ftattfindenben Tagung die tschechostowatische Regierung offiziell vertreten fein wird und bag famtliche Juben, Die gut biefem Rongreft tommen, elne Soprozentige Gifenbahnermaßigung erbalten, bann ift es fein Bunber, wenn bie

Bevölferung ehrlich emport ift

Ernenerung der Hindenburg: ipende

X Berlin, 10. Muguft.

Das Ruratorium ber hinbenburg-Spende erlägt folgenden Aufruf:

"Min 2. Oftober 1937 jahrt fich ber Tog, an bem bor 90 Jahren Sinbenburg bas Licht ber Well erblidte. Boll Chriurcht werben an biesent eretian. Son Enfritten werden all er Leinnerung an ihn zu seiner Rubestat in Tannenberg wandern. Aber laßt es dam is nicht genug sein! Als Deutschland sich 1927 anschieden, Sindenburgs 80. Geburtstag zu begeben, da ging fein Wunich dabin, von allem Geftlichen abzuseben, ibm bafür aber die Dittel in die Sand ju geben, um ftarfer als bis-ber Rot und Elend unter Beteranen, Rriegsbelchabigten und Rriegshinterbliebenen linbern gu fonnen. 10 Millionen Mart fcbentien Deutsche daheim und branfen ihrem Reichs-prösidenten und Generalfeldmarschall, der fie, ein Denkmal seines tamerabschaftlichen Füh-lens, in die von ihm errichtete Stiftung "hin-dendurg-Spende" eindrachte. Deren Borst übernahm er felbit.

In genntaufenben von Fällen hat Sindenburgs Stiftung mabrend ihres gehnfahrigen Beftebens in feinem Ginne belfen tonnen. Best ift fie nabegu erfcopft. Rehmt binbenburgs 90jahrigen Geburts. taggum Anlag, fein fürforgerifches Wert ju erhalten und fortgufegen!

Der führer und Reichstangler jum 2. Ofiober nicht nur warmftens begrüßt, fondern fie felbft mit einer großen Stiftung eroffnet. Folgt diefem Beifpiell Chrt bas Andenten bes großen Toten burd; Die Tat bee Sanbelns in feinem Sinne.

Beitrage ju ber bom Reiche. und Breugiichen Minifterium bes Innern genehmigten Sammlung nehmen alle Banten, Spartaffen, Boftanftalten und bas Boftichedfonto ber "Ginbenburg Spende" - Berlin Rr. 73 800 - entgegen.

Die hindenburgspende, die von der einstigen Linken seinerzeit wütend befämplt wurde, dat unsendlich viel Guted gestisset. Sie hat dis zum 31. Dezember 1936 insgesamt 9 734 398.65 AM. an Einzelunterstühungen im In- und Ausland nn insgesamt rund etwa 70 000 Bersonen bezahlt. Ihre Untoffen konnten dei hartgamter Witzigast indrisse auf nicht aus 1 vom dembert der Bersonen Berschilt. jahrlich auf nicht gang 1 vom hambert ber Ge-iamtausgaben gehalten werden. Die Stiftung hatte im Aurchichnitt 1 Million AM, ausge-geben, davon regelnähig am Gedurtstag des Stifters, dem 2. Aftober 450 000 AM, — Die neue Sammlung läuft dis jum 30. September die-les Lehbert.

Bum Reichetommiffar für Altmaterials berwertung

wurde bom Beauftragten für ben Bierjahresplan, Ministerprafibent Generalobert Goring, SN. Bet-gadeführer Wilhelm Ziegler, ernannt, Dienst-anschrift ist Weichstommistar für Alimaierkal-prevertung, Berlin W. Terbihufer 22.

Gin alter Journalift ber MCDAP. Bg, Beul Gimon, hauptschriftleiter ber "Dom-merichen Zeitung", wurde jum fiellvettretenden Sauleiter von Bommern ernannt,

Flus dem Heimatgebiet

Ein glanzendes Ergebnis

Madbem bie Melbungsfrift zum "Cet-nungstampi der deutiden Betriebe" enbgaltig abgelaufen ift, fann mit größter Befriedigung feftgestellt werden, daß im Sahl ber abgegebenen Anmelbungen bie an fich hoch gespannten Ermartungen beit über-troffen hat.

5204 Betriebe find jum Beiftungs. tampf angetreten. Gu ift bied erneut ein abergengenber Beweiß bafür, bag bie Betriebifch-rer Burttembergs immer bann mit in ber erften Beihe maridieren, wenn es gitt, ihren Willen weigen weige höchsteiftung durch die Zat zu befunden. Der Ruf der Deutschen Arbeiteltung burch die Zat zu befunden. Der Ruf der Deutschen Arbeitelt von ist in allen Kreisen der Wirtschaft unseres Gaues gehört werden. Bon den Errhebeiteden ebenso wie den mittleren und, was efundere Amertennung verdient, auch bon den

Sierbei barf ber Anteil ber gelverb. lichen Wirifchaft mit besonberer Genug-tung berborgeboben werden, ba er in herbor-ragenbem Malt alb Bestätigung für die enge und berftanbnisbolle Bufammen. arbeit gwiften ber Birtifcaft und ber Deutiden Arbeitofront betrachtet wer ben tann. In der großen Sahl ber Anmelbungen beildt fich bas Bertrauen aus, bas die Wirtichaft unjeres Gaues der DAF, und bamit ber RGDAP. enigegenbringt, ale beren "berlangerier Hrm" bie

Führeranwärter zum Reichsarbeitsbienst

Die Arbeitegauleitung XXVI bes Reichs: arbeitsbienftes gibt befannt:

Bum 1. Oftober 1987 werben im Bereich bes Arbeitsganes XXVI, Burttemberg, noch Führeranwärter eingestellt. In Frage fommen Bewerber, Die bis jum 1. Oftober be. 36. ihrer attiben Wehrpflicht genügt baben ober nur noch furgfriftig (8 Wochen) su bienen brauchen und noch nicht 25 Jahre alt find. Bevorzugt wird, wer icon im Arbeitsblenft gewefen ift. Der Bebarf erftredt fich bornehmlich auf Bewerber für die untere Führerlaufbabn. Erwünscht ift eine handwerfliche ober laufmännifche Ausbilbung.

In ber unteren Laufbahn ift bie Beforberung jum Trubpführer, Dbertruppführer und bei entsprechenber Bewährung gum Unterfeldmeifter möglich. Bei vorzüglichen Leiftungen und Radyweis einer augemeffenen geiftligen Beranlagung ift ber Aufftleg in bie mittfere Saufbabn nicht ausgeschloffen

Heber bie einzelnen Saufbahnen, Die ge-Bellten Auforderungen, Befoldunges und Berforgungeberhaltniffe im Reichbarbeitebienft und bie Art ber Unterlagen, bie ber Bewerbung beigufügen find, ift naberes aus bem Mertblatt "Führer- und Antiswalter-Erfat bes Reicharbeitabienftes" ju entnehmen. Die fes Mertblatt fann bon allen Dienftftellen besogen werben und liegt außerdem bei ben polizeilichen Melbebeborben gur Ginficht auf.

Befuche find nach Möglichleit fofort an ben Buhrer bes Arbeitsgaues XXVI, Burttemberg, (Berfonalabteilung) Stuttgart, Mo. rifeftr. 24 mit ben erforberlichen Unterlagen elnaureichen.

Aus der Kreisstadt Neuenbürg

Betriebeauöflug ber Firma Saurifen & Cobn

Der alliabrliche Betriebbaubilng ber Firma haueifen & Cobn ift bereits Tradition gerifde fiber Remilm nach Rempten im Allgan. ichaben ift erheblich.

Dann ging es weiter über Guffen jum Schlog | Renfchwanftein. Die wunderbare Lanbichaft bes boverifchen Mugins mit ben großen, breiten Bouernhofen, ben Beibeplagen und ben großen Biebberben, erwedte einen nachhaltigen Einbrud. Beiter ging es bann anfchlieffend nach Oberan, borbei an Oberammergan und Rlofter Gital, to bann bie erfte Tageosahrt endigte und die Belegichaft Quartier bezog, um bort zu übernachten. Der Blid von Oberan am Abend auf bie herrlichen Berge von über 2000 Meter Sobe mit ber Bugipibe im Bintergrund war ein Bilb unbergleichlicher Schonbeit. 3m Dorfgafthaus fam abends bie Belegichaft noch gu einem Kamerabichafteabend mit ben Dbers auern gufammen, wo unter Gefang, Joblern nud Schuhplattlern ber erfte Abend im baberifchen Augan beichloffen wurde. Um zweiten Tage führte ber Reifelveg an den Gib- und Baberfee. Bon hier ging bie Reife nach Barmifch-Bartenfirden, two ein Befuch ber Bartnachflaum und ber Ohmbiafprungichange fowie ein Befuch ber befannten Geigenftabt Mittenwald erfolgte. Der Rüchweg führte nach Minden, wo am andern Morgen bas Deutsche Museum besichtigt wurde. Im Deutschen Mufeum gu München befindet fich befanntlich eine Stiftung bes verftorbenen Rommerzienrate Schmidt, eine alte Schmiebe aus bem Jahre 1803. Diefe bilbete natürlich den Angiehungspuntt ber Belegichaft. Dit togo war bann ber Tag freigestellt, um jebent Teilnehmer es gu ermöglichen, Die fonftigen Sebenswürdigfeiten ber Baubtftabt ber Bewegung tennen gu lernen. Der Befuch bes foniglichen Blages mit ben Barteibauten und der Ewigen Bache fowie der Feldherrnhalle bilbeten bas Biel Muer. Gin befonderes Blud hatten bret Gefolgichaftemitglieder, Die beim toniglichen Blat ben Gubrer faben, wie er bon einem Daufe fommend, feinen Bogen bestieg. Bon Minchen aus wurde bie Beimreife unch Menenburg angetreten. Rur gu ichnell waren bie ichonen Toge berflogen.

Buchenbronn, 10. Mug. In ber Garten-Radt Connenberg broch nachts ein Juchs in ben hithnerftall bes Garinermeifters Being Maar . Che man auf ibn aufmertfam murbe, batte ber freche Ranber ichen bier Jungbennen bie Balfe burchgebiffen,

Dlibidlage beim letten Gewitter

Das ichwere Gewitter, bas am Montag abend über unfere Wegenb babingog und in Rotenfol burch Blitfchlag gunbete, bat auch in anderen Gemeinden gablreiche Ginichlage berurfacht. Uns Suchenfeld wird berichtet, bag ber Blip bie Felbichenne ber Bitme Emma Miller in Brand fledte. Ram furger Beit war biefelbe mit allen Borraten an Ben- und Kornvorraten bis auf ben Grund niebergebrannt. Die Feuerwehr hatte vollauf an tun, die völlig ausgetrochtete Umgebung vor Flingfener ju fcbilgen. Da feit ben letten Tagen auch bier - ähnlich wie in Rotenfol empfindlicher Waffermangel herrichte, fo hatte ein Uebergreifen bes Feners auf bas Dorf bie ichlimmften Folgen geitigen tonnen. In Dietlingen feblug ein Blit in bas Safthaus jum "Bahnhof", gludlicherweife ohne gu gunben. Der Blig fuhr burch ben worden. In brei Omnibuffen ging ber Reife. Ramin, welcher wöllig gerftort murbe, burch weg biefebmal über Bforgbeim, Stutigart bas gange Saus, fo bag ber Rug in alle nach Ufm jur Belichtigung bes Munfters. | Bimmer bernmftob. Bon ben Berfonen im Der Weg fubrte alsbann weiter ind Babe- Daufe wurde niemand verlest, nur ber Cache

Entwidlung der Gewerbe- und Handwerterbanten

Much auf Grund ber Bmeimonatsbilangen per Enbe Juni 1907 fonnen bie gewerblichen Kreditgenoffenschaften Württembergs über eine geordnete Weiterentwidlung berichten.

Die Bilangfumme beträgt 288,8 Millionen gegen 266 Millionen Ende April und 278,5 Millionen Enbe 1936. An Geschäftsguthaben und freien Referven find 38,1 Millionen gegen 36,9 Millonen Enbe 1996 au verzeichnen. Die anbertrauten Gelber fliegen auf 234,3 Millionen gegen 231,7 Millionen Ende April und 219,1 Millionen Ende 1906. Die den Mitgliebern gewährten Rrebite belaufen fich biegmal auf 234,2 Millionen gegen 235,3 Millionen Ende April und 227,8 Millionen Ende 1966.

An fliffigen Gelbern - Raffe, Bedfel, Bantquibaben - waren bagegen Enbe Juni 54,1 Millionen gegen 51,7 Millionen Enbe April und 49,1 Millionen Ende 1936 borbanben, wahrend fich bie Beftanbe an eigenen Wertpapieren auf 24,8 Millionen gegen 23,8 Millionen Enbe April und 21,2 Millionen Ende 1986 erhöhen.

Es find alfo bermehrte Geldbaitegutbaben, Einlagen, Werthapiere und fluffige Mittel gu verzeichnen, während fich bie gewährten Kredite faifonmäßig vorübergebend ermäßigt ba-

3m Streit ben Stiefvater erwürgt

Ellevangen. Bon bem Edwurgericht Ellwangen wurde Johannes Chert wegen Körperverlehung mit Todesfolge zu drei Jahren sechs Monaten Gefängnis, Marie Gbert wegen Beihilse zu einem Jahr acht Monaten Gesängnis verurteilt. Die Berurteilter find in Verurteilt. Die Berurteilter find in Verurteilt. teilien find in Reufchmiebe, Rreis Malen, wohnhaft.

Johannes Chert ift ein uneheliches Rind feiner Mutter, die im Jahr 1918 ben Laglohner Riemen's Chert heirntete, Die Mutter tim-Alemens Ebert heiraleie, Die Mutter lammerte fich recht wenig um den haushalt und lieh ihn völlig verlottern, denigte dagsgen ihrem unsehelichen Kind, dem 23 Jahre alten Johannel, eine wahre Affentiede entgegen, was diers zohren guschen den Streilereien prischen den Schapen die die Johren fam der Bater betrunken nach haufe und führte sich ungemein ichlecht auf. Bald war eine wollte Streiterei mit dem Elieflohn im Gange, der leine Wutter vor den Schimpfereien des Betrunkenen in Schult nahm, Es kam zu handgreiflichteiten, wobei Johannes einen ichters Aritt in die Kagenagegend erhielt, so daß er kich erbereden teiten, wobei Johannes einen ichweren Aritt in die Magengegend erhielt, so daß er sich erbrechen musie. Dies drachte den Sahn in rasende Sout und er erwärgte seinen Stiefvater. Fran Edert, die auf einem Studie sigend der Kauserei zugesehen hatte (1), machte ihrem Sohn den Borfcklag, einen Seldstmord ihres Mannes vorzutäulichen. Es wurde eine Schnur geholt und der Tote an einem Haken in der Deckauferbigt, das wurde eine Schnur geholt und der Tote an einem Haken in der Deckauferberder der Geschete wurde als Selbstmörder deredigt, daso wurde as jedoch defanut, das dem Tod eine schwere Streiterei vorausbag bem Tob eine schwere Streiteret voraus-gegangen war, er wurde ausgegraben und die ichreelliche Wahrheit tam an ben Tag.

Ligeuner als Messerheiben

Dornberg (Schwarzwalb), 10. August. In Meichenbach hatten biefer Tage einige Bigenner gebeitelt. Abends tam es bieferhalb in einem Gafthans ju einem ichweren Streit zwischen ben Bigennern und zwei Ortseinwohnern. Im Berlauf ber Auseinandersehung griffen die Bigenner jum Meffer und verlehten einen der beiden Einwohner se. er. Mit sieben Stichverlehunfite diefer ins Kranfenhaus gebracht werden. Die Bigenner find nach ber Tat geftüchtet.

Amil. NGDAB-Radridien

Partel-Xmter mit betreutenOrganisationen

RE-Frauenichaft - Deutsches Frauenwert Renenburg Balbrennach. Die Frauenfund. gebung in Wildbab in der Trinfhalle findet um 9 Uhr fiait. Die Amis- und Blodwartinnen und alle Mitglieber fabren 8.02 Uhr ab Sauptbabnhof mit Sonntogsfahrfarte nach Wilbood am 15, 8, 37,

Tragifice Ende einer Urlaubsreife

Reuftadt an ber Beinftrage, 10. Muguft. Bon einem furchtbaren Unglud wurben am Montog in Beibenthal Arlaubsgafte aus Beltfalen betroffen. Die in Beibenthal mobnenden Urlauber kamen am Abend von einem Spaziergang zurück. Als sie die Untersäh-rung vor Weidenischal erreicht hatten, bog ein aus Richtung Kaiferstautern kommender Bastzug in schneller Fahrt in die Kurve ein und tam auf ber naffen Strage ind Schlenbern. Die Urlauber wurden bon bem Unhanger erfaßt und brei bon ihnen auf ber Stelle getotet. Der bie Urlauber begleitenbe Beinrich Suffong aus Reibenfels, ber ebenfalls von dem Wagen erfaßt wurde, wurde in das städtische Krankenhaus in Reuftadt eingeliefert, wo er bald banach feinen Berlehungen erlegen ift. Der Araftfahrer, ber 1907 geborene Gugen Buchner aus Rirr-weiler, und feine beiben Mitfahrer tamen mit leichteren Brellungen babon. Buchner Source fofort verhaftet.

Wie wird bas Wetter?



Die Annäherung leuchterer Dultmassen aus Kordwesten hat dieslach zu Gewitter-bildungen Anlaß gegeben, wobei sedoch im allarmeinen nur wenig ergiedige Rieder-ichläge gesallen sind, Bereinzelt ist es zu flar-ten Wolfendrüchen gesommen. Die Witte-rung zeigt nunmehr leichte Undeständigseit. Bon Leit zu Leit wird sich starte Bewölfung einstellen, sedoch ist im ganzen immer noch zeinveise heitere und warme Witterung zu erwarten. Wit ergiedigen Kiederschlägen sie im allgemeinen nicht zu rechnen, nur der-einzelt sind kärtere Gewitterragen möglich.

Borausfichtliche Bitterung für Mittwoch: Teilweife bewölft und bereinzelt auch de-witteria, im gangen aber noch bielfach auf-beiternb. Bon örtlichen gewitterigen Regen-fallen abgefeben, meift troden, berhältnismagig warm und zeitweife ichwill.

Marauslichtliche Mitterung für De Borübergebenb itarter bemilft, jedoch feine burchgreifenbe Bitterungeanberung.

Enziäler Bergban und flößerei por 70 Jahren

3m 3abr 1868 gab ber D berjettinger Bjarrer R. Chr. Sainlen für Freunde ber Refur und Raturfunde feine "Banderungen im württembergifchen und nachft angrengenben badifchen Schwarzwald" beraus, Ans Diefem Unlag besuchte er auch Renenburg und feine Ergange, beren Abbau furs nachher eingeftellt und feither nicht mehr anfgenommen tourbe. Darum tommt feinem Bericht ein befonberer Wert gu. Er fcpreifit:

Micht leicht ift ein Ort in unserem Lanbe fo eng und tief gwifden Bergen eingegwängt als Renenburg. Man fann hier, fo siemlich an ber nörblichen Grenge bes Schwarzwalbe, bon wo co gar balb ins flache Mufchelfaltgebiet übergebt, boch icon recht Schwarzwald atmen, fchauen und trinfen. Die Eng muß um den ftellen Schlofberg einen Balbbogen befchreiben und lagt bem Stabichen faum woch ju ein poar Gaffen Raum im Talgrunde. Und gieben aber in Renenbling bor allem die Eifenbergwerte und die Wifensabritation an. Wir geben eine Biertels ftunde talaufwarts und fteben an ber Deffmung eines Seitentaldens, bas jum Eingang Oberfloche beigen auch Glastopf, Der Braun- in ber Schweiz, Italien und Frankreich Ab-

nig in biefem Seitentalden binauf; balb ber- | gewährt eine fahrliche Ansbente von rund raten und Saufen bon Ergen, Die ba getlopft und gesondert liegen, Die Rabe bes Bergwerte. Wollen wir und bom Bergmann jum Befuch besfelben einlaben laffen und und bequemen, die Bergmannstracht augulogen über unfere Rleiber? Mit bem Grubenlicht in ber Sand gebis aufangs waagrecht im Stollen bergein, bann fenfrecht aufwarts auf Leitern im Schachte, und fo abwechflunge: weife in die Sobe und Beite in Diefer unbeimlichen Tiefe und Ginfternis, Die fparlich von Grubenlichtern beleuchtet, in biefer Grabeeftille, bie nur ba und bort bom Schlag bes Sammers und bem freundlichen Glad auf" bes Bergmanne unterbrochen ift. Das vorherrichenbe Gifeners, bas bier ocwonnen wird und von welchem der Frembe nach Luft in die Tafche fteden barf, ift ber Brauneifenftein. Er beftebt aus Eifenorub und Baffer und bat feinen Ramen bavon, baft er gelblichbraun geforbt ift, wenn er gerist wird. Die Farbe fonft ift verichieben, bon bellbrann zu ichwarzbrann und ichwarz wechselnb; er ericeint glanglos ober von meerbig, ftengelig, balbfugelig, traubig, nieren-Gewicht, daß er 33-45 b. D. Gifen enthalt. in bas Bergwert filbrt. Bir fteigen ein we- eifenftein von Renenblirg und Balbrennach fan finden.

4000 Rubeln (= 500 Tonnen), welche in bie Sochofen nach Friedrichstal bei Frendenftabt wandern und bort geschmolzen werden, weil bas Sols um Renenburg beffer verwertet werben fann, indem es auf ber Eng bem Unterlande angeführt wird, gumal es in bielen Balbungen auch viel Buchenhols gibt. Die reinften Erge geben 45 v. D., Die geringften 22 v. S. Gifen. Die Erzgange reichen weitlich eine Biertelffunde über Die Eng binand; oftlich erreichen fie bie Ragolb bis and eine Biertelftunbe: nordlich reichen fie noch einige hunbert Schritte ind Babifche und fühlich finden fie ihre Grenze an einer Linte über Bofen, Langenbrand und Schömberg. Die Anobehnung bes Banggebietes betrögt von Beft nad Dit gwei Stunben, bon Rord nach Gub anberthalb Stunden; ce nimmt fomit einen Blochenraum bon breiviertel Geviertmeilen ein, Aber wir geben aus biefem mürttembergifchen Ergrebler nicht fort, obne auch etwas von ber Munft gefeben gu haben, welche biefes robe Gifenmaterial ju nüplichen Bertgeugen berarbeitet. Engabwarto finden wir tallifdem Glang in verfchiebenen Geftalten: | bret 28 erte, welche Gigentum ber Firma Saneifen & Cobn in Stuttgart find, bermaförmig, getrapft, bicht und verrat burch fein len 200 Arbeiter beschäftigen und jahrlich 450 000 Cenfen, Sicheln und Strobmeffer er-Die fingeligen Formen mit metallglangenber | gengen, welche ju nicht unbeträchtlichem Telle

Es ift auch nech ber feinunghaft betrice benen Solaflößerei gu gebenten, welche Diefen Begirt ausgeichnet. Obenan fielen Sofen und Colmbach, nachft biefen fommen Menenbiling und Wilbbab. Die Gefamtsabl der Bloger ift rund 150. Gine Menge Dolgbanbler treiben Sanbel mit Langboly und Sagewaren. Das Ginbinden bes Bolges in Blofte, welches auf ber Enach, großen und fleinen Eng gefchiebt, übernehmen befonbere Gefellichaften, welche bie Floge in Calmbach, Dofen ober Renenburg abliefern. Bon biefen Blagen übernehmen wieder andere Gloger ben Transport nach Mannheim. 33 Gag : mühlen im Begirt ichneiben fahrtich an Schnittbels 250 000 Stild, aufgerbem in neuer fter Beit auch rund 200 000 Rubitfuß Baubola und Gifenbabufdwellen, welche Baren trife ale Rioge, trite ale Oblaft ber Gloge ober auf Adhie verlendet werben, Der Bert ber ergengten Gugeivaren wird auf eine balbe Ditfien Gufben jabrlich geichant. Es lobnt bie Mabe, bas großartige Sagewert von Krauth & Co. bei Bofen, Die Rotenbachfagm fi hte, ju befachen, welche mit ihren vielen Rabern, brei Turbinen, vier Cagegattern, brei Runblagen und zwei Ropfjagen bei einer berhaltniemaßig lieinen Arbeitergabl ibrlich 3-100 000 Aubitfuß Munbholy berarbeitet. Die Fabrifate tommen meift nach bem Mittels unb bem Rieberrhein, Belgien und Solland, int befonbere bae Langbels."

Die Bersammlung des Biehwirtschafts= verbandes Württembera

ber Rreisbauernichaft Schwarzwalb.Rorb

fand am letten Dienstag in Calmbad unter Anwesenheit ber Ortsbauernführer und Detger flatt, Areisbauernführer Ralmbach eröffnete bie Berfammlung und begrüßte bie erfcbienenen Bertreter und gab bierauf befannt, bag bie Anordnung über bie Berteis lungoftelle am 10. August bs. 38. in Rraft ift im Wochenblatt ber Landesbauernichaft Dr. 31 bom 7. Anguft 1937 veröffentlicht,

Der Sachbearbeiter bes Biebmirtichafteberbanbes bei ber Rreisbauernichaft Schwargwald-Rord, Bg. Illmer, ber Gefchafteführer ber Berteilungeftelle Calmbach, erläuterte gunachft ben Ginn und ben Zwed ber Berteilungeftelle und betonte inobefondere bie Grunde, Die gur Errichtung ber Berteilungeftelle Calmbad) geführt baben.

Die Berteilungoftelle Calmbach, die eine große Anfgabe in ber Berforgung ber gebin: benen Orte gu erfüllen babe, fei nicht aus Billfür erricbtet worden, fondern um grundlegend auf bem Gebiet der Biebwirtichaft Orde nung zu ichaffen.

Um eine ordnungemäßige Abwiffung an ber Berteifitingeftelle Calmbach ju gemabrleis ften sei die Ginhaltung der Anordnungen gu-nächst das beichtigste. Die Lieferung an die Berteilungestelle mit Schlachtvieh sei gunächst jebermann freiguftellen, gleich ob Erzenger ober Biesperteiler. Um von vornberein eine gleichmäßige Anlieferung licherzustellen, fet bie Lieferungomeibung jeweils 8 Tage bor ber beabfichtigten Lieferung an ben Gadibearbeis | lofen ter bes Biebwirtichaftsverbanbes bei ber Areisbauernichaft Edwarzwald Rord, Alten fteig gu melben. Der Cachbearbeiter teilt febem einzelnen, ber Bieb jue Lieferung angemulbet bat, ben gennnen Liefertag mittelo Rarte mit. Die Antieferung felbit bat am Dienstag ober Donnerstag je zwifchen 6-8 Ubr ju erfolgen. Diefe Beit ift nubebingt eingubalten, fcbon beebalb, weil bie Berteilungeftelle bee gebunbenen Betriebe jum Teil weit entfernt bon der Berteilungeftelle liegen und bie Edilaibtung ber Aleintiere noch am gleichen Tag möglich fein muß.

Die Tiere werden nach der Anlieferung von einer Rommiffion, beftebend aus einem Bertreter ber Landwirtichaft, einem Bertrefer ber Biebverteiler und einem Bertreter Des Aleis febereigewerbes in Schlachtwerttlaffen eingeteilt. Der Berfauf felbit fpielt fich wie in ber Mnordnung befannt gegeben ift, in ber Beit bon 8.30-10 Uhr ab. Um die Berfeilung ber angelieferten Tiere im Zinne der Marttorb. unng auf alle bearbeltenben Betriebe gu fidern, werben die a Tiere bei Groffvieh gugeteilt Der Breis innerhlab ber Schlachtwert-Haffen fann bom Berfaufer und Raufer im Rabmen ber bestehenden Bestimmungen noch in Biennigen anegebandelt werben.

Hm bie Mowidlung bes Zahlungeverfebre reibungeles jut ermöglichen, fei burch Borverbandlungen mit ber Arcibipartaffe Reuenburg und ber Areisbauernichaft die Abmadiung getroffen worben, bağ bie Kreistparfaffe bie And, anhlung familicher an einem Tag burch bie Menger ausgefiellten Gelede erfolgen, obne Rüdflicht auf die etwa vorhandene Dedung, fofern eine entiprecenbe Bludburgichaft entweber durch die Gleischerinnung oder burch bie betrellenben Aussteller gestellt werbe. Derjetog feinen vom vergangenen Tog ansgestellten Schod nicht abgebedt habe, werde vom Bertauf folange anegeichtoffen, ale bie bie Rreiffpartoffe die Mitteilung modit, bag Abberfung erfolgt ift.

Geichafteführer Bolf vom Biehwirtichafte. verband Bürttemberg in Stuttgart machte noch nabere Andführungen über bie Grunde, bie gu ber Regelung in ber Biebwirtichaft geführt haben. Dann führte er weiter ane: Die Berteilungoftellen batten bie wichtige

Calmbad, 3. August. Die Berfammlung | Aufgabe ale Umichlageplage für den Biebbertebr au gelten und fichere ber Martiorbnung die Ueberwachung über die Bewegung ber Ware und die Ueberwachung über die Preife au. Bor ber Errichtung ber Berteilungoftels len, inobefondere im letten Jahr fei es borgefommen, daß Breife für Schlachtvieh bezahlt wurden, die über ben Rabmen ber zugelaffenen Söchftpreife hinausgingen.

Obwohl diefen Berfehlungen ber Breisgeftaltung burch Strafen entgegengetreten morben fei, fo fei fie boch nicht gang unterbunden worden. Er warnte jeden Aleifdereibetrieb por Ueberfcreitung ber angelaffenen Sochitpreife. Derjenige Aleischermeifter, ber noch glaube, fich an die bestebenden Anordnungen und Breisbindungen nicht balten gu muffen, bem ftebe die Schliegung des Betriebes bebor. Es fonne nicht verantwortet werben, wenn ber Aufbau ber Marttordnung burch folde Schadlinge immer wieder in feiner Wefamtheit geftort wurde und barunter leibe.

Im weiteren Berlauf ging noch ber Bertreter ber Kreisspartaffe Renenburg über bie Abwidlung bes vorgeschenen gablungeverfebre ein. Er betonte ausbrudlich, bag bie Rreidipartaffe an biefer Sache nichte verdiene, fonbern bamit ber Wefamtheit biene und baft fie bor allen Dingen verlangen muffen, bag die entipredende Rüdburgidaft fichergeftellt fel. Die Rudburgiconit tonne im Rabmen ber fahungemuffigen Beftimmungen geleiftet merden und werde die Rreissparfaffe ihrerfeite alles inn, um ibre Anigabe voll und gang gu

Bum Sching appellierte Areisbauernfuhrer Malmbach an alle Unwefende, fich immer fo gu berhalten, wie es bie Anordnungen und Befrimmungen vorschreiben und immer ben Weg gu geben, ber ber ehrliche u. forrette fei.

Mit einem breifachen "Gieg Beil" auf ben Bubrer murbe bie Berfammlung gefchloffen.

Marktberichte

Stuffgarfer Schlachtviehmarkt bom Dienblog, 10, Muguft

Anttrieb: 14 Odfen, 155 Bullen, 141 Rabe, 74 Barlen, 1992 Raiber, 523 Edweine,

Preife: Dofen a 41, 5 29-40; Bullen a 39 bis 42, b 37-38, c 31, b 26; Rübe a 40-42, b 34 bis 38, c 27-32, b 10-24; Garien a 41-43, b 39, c 34, b 24-26; Rälber B Anders Rälber: n 60-65, 6 53-59, c 45-50, d 35-40; Edweine a 56,5, b 1, 56,5, b 2, 56,5, c 55,5, b 59,5, e 52,5, f -, g Saisen 1, 56,5, 2, 50 MW. für je 50 Kilogramm Lebendgswidt,

Marttverlauf: Grofwieh: a-fline, a. und b-Ochjen, Bullen und fichten gagefeite, Sanbel in ben übrigen Beriffigfen mößig belebt; Ratber migig belebt; Schweine gugefeilt.

Stutigneter Grofibanbelsbreife für Fleifch vom Stutigneter Grophandeloperite für zierig eine 10. Aug. Ochlensleich —; Wallensleich I. 72—75; Rubsleich I. 72—75; Rubsleich I. 72—75; Ralbsleich I. 85—97, 2. 70 bis 80; Hammelfieich I. 86—90, 2. 70—78; Echweinesleich 73 EM. für je 50 Kilogramm. Startweriauf: Bullens und Härlensleich lebhalt. Auhsleisich ruhig, Ralbsleich beseht, Gammelfieich langfam, Echweinesleich lebhalt.

Mutt. Grofmartt für Getreibe und Futtermittel Sintigert bom 10, Aug. Die Umfahiafigfeit in Getreibe neuer Ernte bat noch feinen größeren Umfang angenommen und bie Mühlen find meiterfin auf reichafeitige Buteilungen angewiefen. Das Geschäft in Brougerite konnte wegen der feh-lenden Bezugbscheine noch nicht in Gang kommen. Fruttergetreibe kam bis jeht noch nicht an den Rartt, jeboch tann ber Bebarf in Gulterhafer aus deilungen gebedt werben. fint Weigenmehl be-Saleilungen gepect werden, fint Weigenmehl, Gutterürcht guter Abiah, ebenio in Ruggenmehl, Guttermehl und Aleie lind harf gefragt. Es werde notiert je 100 Alfogramm frei verladen Bollbahnhation: Bürtt, Weigen, durchschriftliche Beschaflenheit, 75/77 Ailo, vom 10, 8. bis 31. 10. Erzeugerfestreis: W VIII 12.50, W X 19.70, W
20.10, W XVII 20.40: Ruggen, durchschriftliche
Weschaffenheit, 69/71 Ailo, vom 10, 7, bis 30, 9.

Ernangerfestreis: W XIV 18.50, W XVIII 12,—

Crangerfestreis: W XIV 18.50, W XVIII 12,—

Crangerfestreis: W XIV 18.50, W XVIII 12,—

Crangerfestreis: W XIV 18.50, W XVIII 12,— Graengerfefipreis: Il XIV 18.50, Il XVIII 19 .-.

R XIX 19.20; Suttergerste, burchschnittliche Be-ichaffenheit, 59/60 Kilo, vom 10, 7, bis 31, 8. Ergeugersestpreis: @ VII 16.20, G VIII 16.50; Kutterhafer, durchschuttkliche Beschaffenheit, 46/49 Kiso, August-Erzeugerselestreis: S XI 15.30, S XIV 15.80: Wiesenheu lose neu 4—4.40, Alecheu lose neu 5—6, drahtgeprested Stroh 3—3.40: Spelz-spreu ab Station der Erzeuger oder Gerbunfler 2.70-3 開頭.

Mehlnotierung im Geblet bes Getreibewirtschaftsverbands Burttemberg, Preise für 100 Kilogramm, gugüglich 50 Aps. Frachtenausgleich treismplangsstation. Weigenmehl mit einer Beimischung von 20 Prozent Kernen oder amtlich anersanntem Alebervorigen AM. 1.25 per 100 Kilogramm Ausschaft, mit einer Beimischung rom siederreichem Aussandweigen AM. 1.50 per 100 Rilogramm Ausschlag für Tube 812 MM. 3.— Der berreichem Austandweigen RR, 1.50 per 100 Ritogramm Aufschlag für Thee 812, RR, 3.— per 100 Ritogramm Aufschlag für Thee 502. Reines Kerneumehl RR, 3.50 ver 100 Ritogramm Aufschlag für Thee 502. Reines Kerneumehl RR, 3.50 ver 100 Ritogramm Aufschlag auf die jeweilige Aust. Weigenmehl, Bajis-Appe 812, ab 25. Juli dis 15. August 1937: B VIII 29.50; Weigenmehl vom 16. August dis 30. Sept.: Weigenmehl, Bajis-Appe 1150, ab 27. März 1937: A XIV 22.70, R XVIII 23.30, R XIX 23.50; Reigenmehl, Bajis-Appe 1150, ab 27. März 1937: A XIV 22.70, R XVIII 23.30, R XIX 23.50; Reigenmehle B VIII 9.95, Weigenschliche Gad: Beigensteite Weigenschliche Weigenschliche R XIV 10.10. R XVIII 10.40, R XIX 10.50 MR. Weigen. und Roggen-Guttermehl jeweils dis zu RR. 2.50 per 100 Ritogramm teurer als Riese. Jär alle Geschäfte führ die Bedingungen des Reichsmehlichtubildeins machgebend ichlufticheins maggebend

Letzte Nachrichten Internationale Filmtuntifchau in Benedig eröffnet

Benedig, 10. Muguft. Gleich nach ber Eröftming ber Internationalen Bilmfunftichau tourbe bor einem Bublifum aus Bertretern oller Lander ber bentiche Ruliurfilm "Ront-genftrablen" vorgeführt. Wieder wurde ein beutscher Film ju einem Bombenerfolg. Bahrend ber Borführung, aljo fogulagen auf "offener Giene" raufdite braufenber Beifall auf. Der Rilm ift eine Meifterleiftung, Die wohl rechtfertigte, daß Stalien mit biefem beutiden Film begann, woraus man übrigens erfennen tann, welch boben Wert bem beutichen Rulturfilm beigemeffen wird. Aufer be urfprünglich acht gemelbeien Rulturfilmen wurden auf biefen berrlichen Erfolg weitere feche zugelaffen.

Bei ber Eröffnung ber Filmfunftichau gab ber Brafident, Graf Bolpt einen Ueberblid fiber die Entwidiung Diefer Cinriditung, Die von Jahr ju Jahr an Bebentung gewinnt und 16 Mationen mit ihren besten Gilmwerfen vereinigt. Rach einer Anfprache bes Prafibenten ber Juternationalen Filmfammer, Loureau, betonte Minifter Alfiert in feiner Rede, baft die Internationale Gilmfunftausftellung feit ihrem Befteben bolle Dafeinsberechtigung erwiefen hat, Gehr hergliche Begruftungsworte richtete er an ben Braffbenten ber Reichstilmtammer. Staatsminifter a. D. Prof. Tr. Lebnich.

Mit großer Spannung erwartet man in Benedig bie auf ben 23. Huguft angefehle officielle Wett . Reaufführung bes beutichen. nach bem Giement-Berthon-Berfahren bergeftellten Garben-Gilm Deutid. Lands.

Angeilf auf ben Himoloja

gle. München, 11. August.

Die Mungener Bergfteiger Gdyma. derer, Paidar und Grob, Die bur bier Wochen gur Expedition in bas himalaja-Gebiet gestartet waren, find jest in Ral. tutta eingetroffen. Gie werben bon aus eine Erfundungefahrt in bas Gebiet bes Siffim . himalaja unternehmen, bej fen Gipfel ber 8580 Meter bobe Rantichengjonga ift. Gegen Enbe biefes Jahres wollen Die brei Bergfteiger wieder nach Münden jurudlehren.

Am Rantichenggonga bat befannt. lich Baul Bauer, ber fich gegenwartig auf bem Mildweg bon ber Bergungserpedition am Ranga Barbat befindet, große Leiftungen pollbracht. Die brei Manner, Die einen neuen

Angriff auf ben Giffim-himalaja unterneh. men, berfügen über hervorragende albinifche Erfahrungen. Schmaderer und Baidar hatten im Auguft 1936 im Kilimanbicharo-Gebiet die gefährliche Befteigung ber faft 2000 Meter hoben Rordwand bes Schelbitau bollbracht, die bis babin allen Bemühungen ber ruffischen Bergfteiger getrobt hatte. In breitägiger Gele- und Giearbeit wurde bon ihnen biefe Steilwand erflettert. Auch eine Angahl von Biertaufendern, barunter ber berüchtigte Uichba, "das Matterhorn bes Rilimanbicharo" fonnte bon ben beiben Münchenern bezwungen werden, Ingenieur Grob ift als ausgezeichneter Renner ber Weftalben befannt.

Drei Tote bei einem Alugzeugabsturz an der Rfifte bon Florida . . .

Reubort, 10, Muguft. Mus Dantona-Beafch in floriba wird ber Abfturg eines Groß. paffagier-Alugzeuges ber Eaftern Mir Lines furz nach dem Anfftieg nach Miami in der Rabe des Flugplages gemeibet, Zwei Biloten und ein Fahrgaft wurden getotet, Ein anderer Fahrgaft ift ichwer berlebt. Die übrigen vier Infaffen famen mit leichten Schurfungen bavon.

Turnen und Sport

Dentichte Rridebund für Leibesübungen. Arrio 5 Raguld.

Bei berelichen Commerwetter wurden bergangenen Conntag bir Enbfpiele im Fauftball ber JugendeRlaffe A und B burchgeführt. Die Spiele, Die auf bem icon gelegenen Sportplat in Grafenhaufen ausgetragen wurden, nahmen einen reibungolofen Berlauf. Bur bie Bufchauer bot fich ein bewegtes Bilb, ba gu gleicher Brit immer 6 Mannichaften fpielten, bei welchen es mitunter recht leb: bait guging. In ber Rlaffe A ware es bein 39. Balbrennach beinabe gelungen, ungefcblagen ans ben Spielen bervorzugeben, wenn fie nicht noch in ber letten Runbe an ber Mannichaft bes AB. Obernhaufen gestolpert waren. Diefer gelang es, ihnen die einzige Rieberlage beignbringen, was aber für ben Stand ber Spiele nicht von Bebeutung mar, und fomit ging Balbrennach ale ficherer Gieger und Areismeifter ber Jugend 1987 aus ben Spielen bervor, 2In 2. Stelle lagen ber BB. Ottenhaufen und Algenberg puntigleich, fobag ein Enticeibungefpiel ausgetragen werben mußte, bas bann Ottenhaufen ficher gewann und famit ben 2. Blat belegte, 34. nen folgen bann ber 38. Allgenberg u. D banfen. Sofen und Wildbad gingen ibrer Buntte verluftig, ba fie gu ben Enbipielen nicht unde augetreten find. Die Mannichaft des TB. Baldrennach fpielt jest am 22. Anguft beim Bergfrit auf ber Echilbwacht bei Geiftlingen weiter um bir Gaumeiftericaft.

Buniden wir ihnen einen recht guten Erfolg. In ber Rlaffe B fpielten bie Jungfien unferes Rreifes, bie 14 bis Isjahrigen batten bier miteinanber gu tampfen. Durch bas And: fallen der Mannichaften bes AB. Dennach u. Ottenhaufen, Die nicht angetreten waren, gelang es bier ebenfalls Malbrennach ale Gieger bervorzugeben. Ihnen folgen baun Die Mannfchaften Obernhaufen I und Obernhaus

Die Spiele baben gegeigt, bag man um ben Außballnachwuche im Arcio 5 Ragold nicht beforgt fein braucht. Es wäre nur gu wüniden, bağ bon ben Unterfreifen Ragolb, Sorb und Freudenftadt fich auch Jugendmanufchaften meiben würden, um fich mit benjenigen ber Butarfreite Kalm mid E Reller.

Fußball

Termintifte ber Jugendpflichtiviele: Min 5. Lingnit, alfo erfter Spielfonniag nach ber Sperre, finden folgende Spiele ftatt: Schwann 3a-Conveiler 3g, vorm. 1/11 Ubr; Feldrennach Ig.-Rotenfol Ig. vorm. 1911 Uhr. Die reftlichen Termine werben ben Bereinen mitgeteilt.

Auf vielseitigen Wunsch der KdF-Urlauber aus Berlin heute abend

Jtalienische Nacht

mit Gartenbeleuchtung.

Bei ungünstiger Witterung im Saal. Es ladet ein

G. Bacher, Halteltelle Engelsbrand Telefon Nr. 277

Berhaufe am Donnerstag den 12. Aug. 1937 ichone, fache

Oberländer Mild: und Läuferichweine

beim Bahnhof in Wilbbab von 7 bis 8 Uhr, beim Gafth. 3. "Conne" in Calmbach von 9 bis 10 Uhr, beim Gafth. g. "Conne" in Sofen a. C. von 11 bis 12 Uhr, beim Gafth. 3. "Schwanen" in Reuenbilieg von 1 bis 2 Uhr, beim Gafth. g. "Walbhorn" in Schwann bis 3 Uhr,

beim Gafth. 3. "Abler" in Commeiler von 4 bis 5 thr, beim Gafth. 3. "Abler" in Felbrennach von 6 bis 7 Uhr.

Labe Raufliebhaber ein Schweinehanbler Wiedmann, Göttelfingen, Telefon 17 Gottelfingen.

beschäfts-Empfehlung.

Mit melnem

3 To. Kipp=Lastwagen

übernehme ich Guterbeforberungen und Lohnfuhren aller Art innerhalb 50 Rm. Umbreio. Gur forgfaltigfte Erlebigung garontiert

Erwin Rofer unternehmer Gaistal-herrenald.

Drucksachen-

in sauberer Ausführung

für Behörden und Privat

C. Meeh'sche Buchdruckerei, Neuenbürg

3mei jungere

Mädchen

Einmadseit ür Raffeekliche und Daushalt per josott in angenehme Dauerftellung gefucht. Angebole mit Bild und Zeugnisabschriften an die "Engtaler ". Wejchaftsftelle.

Drula Bleichwachs ommersprossen

In Wildhad: Stadt-Apotheke.

Erbjen, Widen, Senf, Spör-gel, Reps, Internatites ulm. Jowie Saathajer

empfiehlt Jakob Müßle, Oberlengenharbt.

Für ble

Salian'-Bergamentpapler in Rollen gu 10 und 15 Big. Cellophon - Backung gu 20 und 38 Pig.

Uniklehetiketten - Mappe mit 10 Bogen 40 Pig.

Butterbrot-Bapier Rolle 25 The Butterbrot. Beutel

C. Meeh'iche Buch=

100 Stild: 60 Pfg.

bandlittig, 3nh. Gr. Blefinger



Der Betriebsführer ift verantwortlich

Die Deutsche Arbeitsfront bittet uns, solgende Mahnung an die Betriebssubrer zu verdfient-lichen

Wo wahre Betriebsgemeinschaft herrscht, wird ber Betriebssührer alles tun, um die Betriebs-angehörigen vor Unsall und Berbrechen zu schül-zen. Sind Arbeitskameraden mit besonderen vergen. Eind Arbeitstamernden mit besonderen verantwortungsvollen Aufträgen betreut, wie
Nederdring ung von 20 hngeldern, Abholen von Geldbeträgen von den Baufen usto. so der man wird dem Schieffal überlassen, sondern man wird dem Beauftragten einen Begleitmann, oder, mas heute solt jedem Betrieb möglich ist, ein Aufo zur Berlägung stellen, Staatliche Ordnung und Sicherheit mögen noch so gut sein, jedoch vermögen sie nicht alles zu verhindern. Gerade in den lehten Augen haben wir sowohl in Pforzheim wie dei Leonderg eriebt, daß Ueder-deringer von Lohugeldern niederzelssischern und auszeraudt wurden. Der Betriedsschrer hat im nationalsozialistischen Staat die Pflicht, sich um das Toch seiner Geselgschaft zu setzen, de-zu gehört auch, niemanden Gesegenheit zu geden, verdrecherische Anschäge an den Betriedsangeho-rigen versiden zu konnen und alles zu tun, um dies zu verhindern.

Das Lehrgeld muß verimwinden

68 ift feine originelle Forderung der hiller-Jugend, das in samtlichen Lehrverträgen und mundlichen Bereindarungen über das Ausbel-bungsverhältnis im handwert die Möglichfeit einer Bereindarung von Lehrgeld unterbunden werden sollte. Ihr unablässer Annud im Ju-sammenworden unt den für das Arbeitsleben mab-erdenten Kienflessen insbesondere den Beiche. sammenwirsen mit den für des Arbeitsseben maßgebenden Dienststellen, inkbesondere den Arichstreuhändern der Arbeit, hat dagegen im Laufe von vier Jahren zu einem bemerkenswerten Erbelg geführt: Lehrgeld, was heute auftritt, wird überall ich är sien au nier Feuer genommen. Um so demerkenswerter sind die Aussuhrungen des nunmehr erschienemen Jahrduchs des Deutschen Sandwerfs 1936: "Bas die Frage des Lehrgeldes detrifft, so hat der Aedhistenen Berhandlungen nach wie vor erklärt, daß grundsählich die Jahlung von Lehrgeld zu unterbseiden das. Es wird ieden für Beruse, die unterbleiben bat. 68 wird jedoch für Berufe, Die fehr schwer zu erlernen find, wie 3. B. bas Uhr-macher- und Geinmechaufter-Dandwert sowie für selche Beruse, in benen burch die Ungeschicklichteit bes Behrtings erheblicher Cebaben angerichtet werden fonn, erforderlich fein, bab aus einem Jonds, ber zu bilben ift, ein Ausgleich hierfur gegeben werben funn." Auf Lehrgelbforberungen wirb vornehmlich

Mul Lebrgeldsorberungen wird bornehnlich bert bestanden, von Jugenbliche an fosibaren In-strumenten oder an besonders wertvollen Wer-tossen ausgebildet werden. Der Schaden, der dem Lehrberen durch Beschädigung oder Bernichtung von Geräten oder Stossen durch den Lehrling ent-liehen könnte, wird ahne Zweisel gedeckt werden müßen. So hatte die Krichsjugendsschung einst maljen. So hatte die Krichsjugendführung einst angeregt, ob nicht im Rahmen einer gemeinichaftlichen Attion mit einer Uberscherungsgesellichaft eine Da it die ist er ich er u ung abgeschlaßten werden könnte, die alle Arbeitsgeräte und Stoffe, mit denen der Lehrling in Berührung kommt, umichtließt. Durch eine Berscherungsdelicht esscheint des Rielso einer Lehrlingkeinstellung in ern genannten Berufen nerhaltiger geschert und deren verteilt als durch eine einseitsge Absoliumg auf den Ergleber.

Line endgültige Regelung auf diesem Gedet ist die haben einige Gandovertsfammen für ihren Bezirf die Frage den Lehrgeitbereindarung gelößt. So dat die handbereftsfammer Bezirf die Frage der Lehrgeitbereindarung gelößt. So dat die handbereftsfammer Beziln alle Lehrbertzige abgelehnt, die eine berortige Dehraelde

bestrage abgefehnt, die eine berortige Behrgeld-bereinderung enthalten. Ausnahmen wurden ledigtig gugefallen, wernn fich der Lehruneister zu besonderen Leiftungen beroftlichtet, wenn er alse beilpielsweise den Lehrling in feine hand-gemeinlichnit aufnimmt und vielleicht für Alesbung und Balde wahrend der Chauste und und Boiche möhrend ber Debrgeif auffemmit".

Hus Württemberg

In Illingen ist vor furzem eine große Schrune abgebrannt, wobei beträchtliche Getreibevoralte vernichtet wurden. Als Brandfisser wurde ein Sjähriger Anabe sestgestellt, der mit Jündhölzern gespielt hatte.

Auf ber Strafe nad Baih ingen a. C. ichlief ber Sahrer eines Laftwagent am Steuer ein und übersuhr einen Mabfahrer, ber fehr ichwer ber-

Brijden Zuffenhaufen und Kornweit-heim überichtug fich am Montagabend ein Perjo-venanto wehreremal, als es infolge der naffen Jahrbahn die Bölchung hinabstürzte. Der Lud-wigsburger Jahrer wurde jehr ichwer verleht. Dies ist jeht der achte Unfall in fürze-fer Zeit an genan berfelben Stelle.

In Sorjameiler, Kreis Freudenstadt, hatte das Gewitter, wenn anch nur mittelbar, ein Zodesopfer jur Felge. Im dortigen Transsermatorendans war eine Störung einsactreten, zu deren Behedung der aus Glatten stammende, 46 Jahre alte verheinatete Elettromoteure Karl Daist in das Transsormatorendens entsendt wurde. Saist sam dabei berrenhaus enisandt wurde. Paist sam dabei ber-mulich mit einem unter Strom stehenden Metallteil in Berührung und wurde vom Starf strom getötet. Wie an der Leiche seitgestellt werden somme, ist der Strom durch bie linfe Sand in ben Rorper eingetreten.

Schramberg, 10. August. (1000 ,, 20 F. Urlauber aus bem Gau Franten.) Unter großer Begeifterung ber Bevollerung von Alpirsbach. Schramberg, Lauferbach. Aichhalden und Sulgen trafen am Montag-nachmittag die diesjährigen "Rdf."-Urlauber aus dem Gau Franken im württembergilchen Schwarzwald ein. Dielmat find es Bollegenoffen aus ben Stabten Rurnberg, Erlangen, Harth, Weißenburg, sowie aus jahlreichen fonstigen Orien ber baberischen Oftmart, die ihre Ferien in den herrlichen Bergen und Tälern des Schwarzwaldes verbringen.

Binllingen, 10. Anguft. (3 n # Motorrab gelaufen.) Als der Gijahrige Schreiner Rarl Maier von hier am Montagnachmittig die Strafe überqueren wollte, lief er in ein ihm entgegenkommendes Motorcad hin-ein. Der Ungludliche wurde zu Boben gewor-fen und so schwer verleit, daß der dabei erlittene Sadelbruch zu seinem fofortigen Tode sührte. Der Motorradsahrer trug ichwere Kopsberichungen dabon, die seine Ein-lieferung ins Reutlinger Kreiskrankenhaus notwendig machten.

Eine Fran Hand in Flammen

Oberstenseld Kr. Mardach, 10. Ang. Eine jüngere Frau and Bradenheim, die sich seit einigen Monaten bei hiestgen Berwandten aufbält, war im Gasthof zum "Ochsen" mit Kischenarbeiten beschäftigt. Als das Herdselber micht brennen wollte, entsachte sie unter dem Waschesselsen beschäftigt. Aus das Herdselber dem Waschlesselsen wollte, entsachte sie unter dem Waschlesselsen steilber, die in wenden Angenblicken in Plemmen standen. Obwohl soszeige Ousse geselle war, ersitt die Frau schwerzige Vrand worden mußen. Die Unglüdliche muste ind Areistransenhaus Wardach eingeliefert werden.

Fast 900 zahlten eine Mark

weil fie gegen bie Berfehrsorbnung berfriegen Beilbronn, 10. Aug. Wie fehr bie Berlehrs-bijgiplin boch noch, troft aller Ermahnungen, Warnungen und Strafniagnahmen, zu wün-ichen übrig lagt, weist die allmonatliche Statibif ber wegen Berftofen gegen bie Berfehra-urbuung berbangten Strafen aus. Co wurden im Monat Inli 1937 im Kreis Beilbronn wieberum nicht weniger als 886 gebührenpflichtige Bermarnungen erteilt, Die befanntlich eine Mart toften. 666 Mart wurden fafort an Ort und Stelle "berappt", bei ben restlichen 220 Mart machten fich erft Einzohlungs-Aufforberungen nortwendig.

Borbildliche Urlauböregelung

in ben Meichsbetrieben

Der Reichs- und Preußische Falanzmunger hat am 5. August 1937 an die Reichsbehör-ben, Reichsstatthalter, Regierungs- und Finangminifter einen Erlaß herausgegeben, in dem es u. a. heißt: "Ferner ift ber Ur-laub für Behrlinge und Jungarbeiter fünflaub für Sehrlinge und Jungarbeiter fünftig wie solgt zu bemessen: Bor vollendetem 16. Lebensjahr 18 Arbeitstage, vor vollendetem 17. Lebensjahr 15 Arbeitstage, vor vollendetem 18. Lebensjahr 12 Arbeitstage, vor vollendetem 19. Lebensjahr 9 Arbeitstage und vor vollendetem 21, Lebensjahr 7 Arbeitstage. Wenn der Jugendliche in diesen zehn Tagen an Lagern oder Fahrten teilnimmt, die von der GJ, durchgesührt werden, erhöht sich der Urlaub bei Jugendlichen unter 18 Jahren auf 18 Arbeitstage.
Diese Urlaubsregesung soll auch in die Diese Urlaubsregelung soll auch in die Dienstrotungen anderer öffentlicher Bermaltungen und Betriebe übernommen wer-

Erhöhler Jugendichus

Errichtung bon Jugenbichuhlammern.

Reichsiuftigminifier Dr. Gartner erlieft Reichejustigminiger Dr. Gutturt ertieft jum Schut ber Jugend bor Berberdnis und Misterauch eine Berfügung, nach ber bei sedem Kandgericht, der dem ein Bedürfnis hierfür besteht, eine Jugendschuhlammer gebildet wird, der alle Sittlichkeitsverdvechen und dergehen an und vor Jugendsichen dis zu 18 Jahren, alle Mishandlungen Jugendlicher, schwederitsleutsbestungen Arbeitsund. und Gefundheitsfdjugbeftimmungen gugunften Jugendlicher und jede andere als Bergeben ober Berbrechen strafbare unmittel-bare Gefährdung eines Jugendlichen musweisen lind. Ebenso erwartet ber Reichs-justimminifer ben ben Gerichten ft ren ge Bestrafung aller Rechtsbrecher, bie fich an ber Jugenb verffinbigen.

Die Jugenbichutsfammern follen ihre Tatig-feit möglichft am 1. September 1937 auf-

Engländer fliegen mit deutiden Maidinen

Musbau bes Nachtluftpofiberfebrs Berlin-Lonbon

Beute in ben frühen Morgenftunden traf erfimalig auf ber planmagigen Luftfahriftrede Berlin - London eine In 52 ber englifchen Luftverkehrögesellschaft British Airtvans auf dem Flughafen in Tempelhof ein. Run beteiligen sich auch die Engländer an dieser weltvelannten Rachtlustpostverdindung, die seit 1933 regelmäßig im Sommer und Winter burchgeführt wird. Die Mafchinen biefer Strede bertaffen gegen 23.30 Uhr mit ber am Zage aufgegebenen Boft bie Reichshaupiftabt und find nach Zwifdenlandungen in Sannover und Rolln bereits um 5.40 Uhr englifder Zeit in London, wo die Woft mit dem erften Beftellgang ausgeiragen werben fann. limgefehrt

gang ausgetragen werden tann. Umgerehrt kommt die in London aufgegebene Briefpost zur ersten Bestellung in Berlin zurecht.
Die gerade auf dieser Rachistrecke von den deutschen Berkehröstliegern erzielte Leistung hat schon der längerer Zeit in England des sondere Anertennung gesunden. So nahmen englische Flugzengsührer an diesen Flügen feit, um die Schwierigkeiten des Rachtsluges lennenzulernen. Wenn heute nun die British Richnehr fich ebenfalls an der Durchisührung Altwahs sich ebenfalls an der Durchsührung dieser Strede beteiligen und babei die drei-motorige Ju 52 jum Ginsah beingen, so spricht das am besten sür die don der deut-ichen Lusthansa auf sliegerischem Gebiete und don der Deutschen Lustsahreindustrie geleiftete Bionierarbeit,

3550 km mit Reife-Flugmafchie an einem Tag

Aus Paris tommt bie Meibung, bag bie am Dienstag fruh um 3,40 Uhr in Berlin-Tempelhof gestartete Meise-ritugmaschine ber Baberifchen Motorenwerte, MB. 109 "Zal. fun", nach einem Flug bon 3550 Kilo-metern um 19.36 Uhr bes gleichen Zages in Paris glatt gelanbet ift. Die Das fdine mit ihrem Biloten Brindlinger und ben weiteren Infaffen Direttor bon Calomon, Bordmonteur Baumann und einer Aran flog über bie Strede Berlin-Miga-Gelfinfti- Dolo- Samburg-Paris.

Mit dem viersitzigen Fluggeng sollte keine Netordeistung aufgestellt werden. Es han-belte sich lediglich darum, zu beweisen, daß mit einer derartigen Raschine auch jur den Privatmann die Röglickeit besteht, in pvei Tagen eine Strede jurichtulegen, für die man mit andern Berkehrsmitteln elf Tage benötigt, Nach diefer erften schönen Leiftung wird am heutigen Tag die "Nefferschmitt ihre Reise über die Strede Varis-Rai-land-Nom-Belgrad.—Warfchau-Berlin in Enbe fohren.

Bis Riga allerdings machte fich ein flarter Bobennebel bemerkbar und auf dem Weg nach Helfinkli mußte der tief liegenden Wol-fen wegen nieden gestogen werden. Auf den Weg nach Horng gestigkeiterte fich bas Weiter, und über bem Stagerraf war ber Seiten, und Gegenwind ziemlich fact. Trobbem zog die Maschine underert mit einer Gefcminbigleit, Die fich um 260 Stundentilo-meter bewegte, ihre Babu.

Die Tannhoferbuben ein Malbreman von Kons Ernft

Urheberrechtoidun burch Beriagsanftalt Dang, München.

Eľ

rubbrud verboten.

Groß und bell fteht ber Mond liber ben Walbbergen. Mul bem Tannhol bat fich alles jur Rube begeben. Gelbit Robert ichläft icon tief und traumichwer. Rur Chriftoph if noch mach, fteht am Genfter und ftarrt in bie Racht binaus. Er ficht in tiefen und bennoch gerfahrenen Gebanten, Morgen ift fein Dochzeitstag. Das mare alfo heut die lette Placht, ble ihm allein gebort.

Er weift eo, ber Sanfenbauern Borg wartet auf ihn, brüben bei ben Blutbuchen am Walbrand. Gie wollen jum lehtenmal gemeinfam auf Milbidugenjagb geben.

Beute wehrt fich aber alles in ihm. Es ift ihm fo fonberbar gumute und er bentt icon baran, fich einfach ichlafen gu felen, mag ber 3org von ihm benfen, mas er will.

Im lelben Augenblid tommt ein langgezogener Gulenruf nom Bolb berüber. Chriftoph judt gufammen und fcaut gum Bruber bin. Aber ber ichlaft tief, und bas Licht bes Mondes geht langfam über fein Geficht bin.

Echon wieder biefer fodenbe Ruf burch bie Racht.

Da ichleicht Chriftoph gang feife aus ber Rammer, verlagt burch ben Stall bas Saus und verfcminbet in bie Racht binein. Tief vermummt erwartet ihn ber anbere. Schweis gend nimmt Chriftoph bas Wewebr in bie Sand und bann geht es bergmaris.

Allmählich wird Chriftoph gang rubig. Er fibt bann mit feinem Kompligen boch oben am Rand einer Schonung und ichaut herunter jum Gee, in bem fich ber Mond und bie Merbaume beutlich ipiegeln.

Bord -" fugt Chriftoph ploglich, und alle beibe gieben fle blibicinell bie Gewehre an.

Rein, es mun nur eine Tunidung feiner erregten Ginne

gewefen fein. Richts rührt fich. Rur ein Baffer bort man irgendwo raufchen. Chriftoph icaut auf Die Uhr. Mitternacht ift foeben

Best beri er bald fommen, ber Bod," meint er verbrieglich. "Bag auf, Jorg, pirich einmal burch bie Schenung

ba brüben burch. Bielleicht tommt er bann raus." Borg nidt und geht bavon über bie Bloge. Aber er hat fie noch nicht gur Salfte überquert, ba ichlagt ihm ein bon-

nernbes Salt entgegen. Borg fpringt mit einem Coft gurud und wirft fich neben

Chriftoph in bas fniehobe Gras. "Teufel!" feucht Chriftoph. "Bir find verraten morben! Ret ichiefen, Jorg! Rantommen laffen, bann erft mehren!" Man hört ichleichenbe Schritte von brei Geiten. Cang beutlich fieht man bie huichenben Geftalten. Gin greller Lichtlegel flammt auf und gittert über ben Boben. Lautlos gieht Chriftoph ben Sahn auf. Der Goug fracht, man bort

Glas iplittern und einen bumpfen Schrei. Im felben Augenblid find fie auch icon umgingelt. Bon allen Seiten bringen bie Jäger auf fie ein. Jorg wird im Ru übermaltigt. Chriftoph fteht allein, fieht fich vergweis felt um. Gin machtiger Sprung, und verfcwunden ift er.

Wie ein Wahnfinniger beginnt er gu rennen. 3mel, brei Schuffe peitiden über ihn weg. Er fpringt von Baum ju Baum, frürgt abwärts. Enblich mertt er, bag feine Berfolger etwas gurudbleiben. Bochite Beit, benn auf bie Dauer batte er biefes Rennen nicht mehr ausgehalten

Da lauchen auch ichen bie ichattenhaften Umriffe bes Tannhofes auf. Unbemertt tommt er ins Saus und in feine Rammer. Das erfte Frühlicht ichimmert icon im Often,

Un Schlaf ift natürlich nicht mehr zu benfen. Chriftoph liegt im Bett und borcht angestrengt. Gin Sahn frabt ein-

bie Stiege herauf und flopft an bie Ture. Muffteben, Buben, es wird Beit." Der Sochzeitsanzug liegt in ber Stube bereit.

mal und bann ift es wieder fill. Immer heller wird es. Die Tannhoferin fommt über

"Bift bu aufgeregt?" frogt bie Mutter und icaut ibn beforgt an.

Chriftoph fcuttelt ben Ropf. Er ift bleich und hat einen gebeiten Bird. Immer wieder buicht fein Genfter hinaus. Schlieglich wird er rubiger und fagt fich: "Wenn fie mich erfannt batten, maren fie icon langt ba."

Eine halbe Stunbe ipater fteht Chriftoph als Brauti. gam geichmudt in ber Stube. Die Mutter befeftigt ihm bas fleine Rosmarinftrauglein am Rodaufichlag und lachelt mit berechtigtem Stols.

"Ein ftrammer Sochgeiter bift, Bub."

Draugen fahrt ber Knecht ichon mit bem Landauer vor. Bierbe und Bagen find festlich geichmudt und ber Sandgaul icharrt ungebulbig mit ben Sufen.

Die Tannhoferin öffnet die Genfter und fagt gum Anecht: Gleich werben wir fertig fein. Jahr berweil ein paar-

mal um ben bof rum!" Chriftoph lächelt ein wenig, aber fein Lacheln vermanbelt fich in jabes Entfegen. Ueber ber Mutter Ropf binmeg fieht er zwei Lanbjager ben Anger berauftommen. Wenn bie Mutter fich umbreht, muß fie es auch feben. Aber die Mutter taucht in bem Augenblid bie Finger in bas Beib.

brunnteffelden und fegnet nach altem Brauch ben Sochgeiter. Buerft geht ein Buden fiber Chriftophs Girne, taum mertlich. Dann übertommt ihn eine eiferne Rube. Die Ture öffnet fich. Teufel, jest - -! Aber es find nur Barbel und Robert, beibe für ben Rirchgang gefleibet. Barbel icaut heute aus wie eine frifchaufgesprungene Rofe.

Best muß ich aber guichaun, bag ich auch fertig werb," lagt bie Tannhoferin. "Romm, Barbel, bilf mir ein wenia." 3m felben Mugenblid pocht es an ber Tite.

"Berein!" fagt Robert gutgelaunt. Bwei Genbarmen treten ein. Die Mutter ichreit aut. "Chriftoph Meigner?" fragt ber eine und geht auf Ro-

"Bier bin ich," jagt Chriftoph.

(Fortlenung folgt.)

Schwäbisches Kunsthandwerk blüht auf

Edwabifche Dandwertstunft hat von jeher men ausgezeichneten Ruf befeffen, ber fich ebenfoschr auf eine alte und gefunde Tradition wie auf icopferische Rengestaltung bis in Die Reugeit grundete. Wir fagen aber nichts Reues, wenn wir daran erinnern, bag es noch por wenig Jahren bem ichwäbischen Sandwert und erft recht bem Runfthandwert trop feines guten Rufs und trop vieler höflicher und berglicher Anertennung recht fchlecht ging. Es erübrigt fich, an diefer Stelle ben oft erörterten Brunden hierfur nachzugeben, biege es doch nichts anderes, als eines der vielen truben Rapitel ber politifchen, wirtschaftlichen und welt-



Geschmackvolles Wirtshausschild in Tübingen. Von einem Tübinger Schlossermeister für die Wirtschaft "Zum Rappen" landgeschmiedet (Bhoto: Mäßer, Mentlingen)

aufdamlichen Gefchichte bes beutichen Bolfes and ben Rachtriegsfahren aufzuschlagen.

Bir wollen einen Schlugftrich unter Dieje unerfreuliche Epoche gieben, benn wir haben die erfreuliche Genugtuung, heute einen gewaltigen Banbel ber Dinge feststellen gu burfen. Währenb noch vor brei Jahren bie Aufrufe, bas notleibende Runfthandwert gu unterftütjen, im wefentlichen unter ber Barole ber Mr. beitobeichaffung ftanben, ift biefer rein wirtichaftliche Gefichtspuntt heute ichen febr ftart gugunften ber funftleri den Bertung gurudgetreten. Bir wiffen, bag fich binter diefer ichlichten Feststellung eine gerabegu gigantifche Umwalzung bes fulturellen und bes materiellen Bebensftanbarbs unferes Bolles verbirgt, benn wenn auch ber einfache Mann es fich beute leiften fann, bem Runftbanbwert nicht mehr blog aus fogialem Mitgefühl, fonbern aus fünftlerischem Intereffe beraus Auftrage ju erteilen, fo muß fich in ben letten Sabren eine außere und innere Befundung bes Bürgerinms vollzogen haben, beren Wert und Ausmaß gar nicht boch genug eingeschatt

Mir wiffen felbstverftanblich ebenfowohl, Dag fich biefe neue Gefundung noch nicht auf alle Zweige bes handwerflichen Runftichaffens ausgebehnt hat. Der "Stuttgarter einen Bildbericht über bas Topfereigewerbe, bas gerade in Burttemberg fruber eine bobe fünftlerifche Blute erreichte und golbenen Bobens, fondern auch auf die hobe in gemeinsamen Ausstellungen und Befprelidjer Bedeutungslofigfeit herabgewurdigt Jehtzeit gu legen. murbe. Bir miffen, bag auch bie Gilberfcmiede noch lange nicht über bem Berg Wenn wir uns heute mit Genuginung por funft entbeden, feien es wundervoll geschnitte find, obwohl heute Die Mode bem Gilber- Angen fuhren, bag fich alfo boch eine funftgerat febr mobimollend gegenüberfteht. Aber lerifde Bertung bes Sandwerflichen es gibt andererfeits Zweige ber handwert. Durchfeht - ein Gefichtspunkt, ben die mar. ftifen und Glasmalereien. lichen Runft, Die - fo groteft bas flingen riftische Epoche in ihrem oben Materialis.

Terppengelauder im Institut für deutsche Volkskunde in Tubingen. und dabet die Fortfür fünftlerisches und materialgerechtes Ar- liegen, dasst der Geschmad
beiten mit. Die Ergebnisse zeigt eines unüber das blobe Geschäft den Sieg dabonpente Man benehte auch den handgeschmiedelen Türbeschlag (Asber) sieht, die in iechnischer, Wer ie Gesegenspeit hatte, die trägt.

Borbildliche Arbeiten einfacher mürttembergischer Handwerker

mefen alle Rrafte mit Befchlag belegt. Da- diefer unerhorten Ronner jugeben. ju gehoren bor allem die Schreiner, Schloffer und holzichniper.

Wir betonen ausdrudlich, bag fich unfere Musführungen ausschlieftlich auf bie handmertlichen Rreife begieben. Bir laffen die berufsmäßigen und afademifch gebildeten "Runftgewerbler" und freifchaffenden Runfteinsachen Sandwerfsmeifter ausgenbt wird, beit, bas Wiffen um eine tulturelle Miffion. auf bem besten Wege befindet, eine neue Blutegeit bes Runsthandwerts heraufzuführen. Wir find heute bereits über Die an fich felbfiverftanbliche Forberung ber unbedingten Qualitat hinaus. Sie im befonderen gu fordern, hieße ben ichwabifchen Sandwertsmeifter franten, benn bie ichmabifdje Qualitat ift bereits berühmt. Unnötig. barüber zu sprechen. Wir fordern heute bereits auch bom einfachen Sandwertsmeifter Beich mad und funftlerifches

Run find wir nicht so optimistisch, auch Diefe Forberung icon ale verwirflicht an- Bilbe feftgehalten. Die Beifpiele ließen fich gufeben. Gefchmad ift etwas, bas man bat, nach hunderten vermehren. Das Runfthandober nicht hat. Lernen lagt fich ba wenig, wert ift fich feiner Aufgabe bewußt gewor-Abfolute Begriffe find vielleicht überhaupt ben. Manche Meifter pflegen bie übertomtraglich. Aber wir barfen eines gang be- mene Tradition, viele fuchen neue Bege, ftimmt festftellen: Der Gefchmad ift gu. nene Formen. Gleichviel, Die Leiftung entminbeft beffer geworden als frit. fdjeibet, her. Es find Unfape ju einer fünftlerifchen Beftaltung ba, beren Reinheit oft in Er- ber Sandwertstunft in UIm, wo fich viele ftaunen fest. Das Sandwert bemuht fich. Sandwertsmeifter in der befannten Runft-

mag - ihren Auftragen taum noch nach- Beziehung dem handwerfer von beute feine tommen tonnen, nicht bloß, weil fich die Arbeit um ein Gewaltiges erleichtern -Auftrage ju febr gehauft hatten, fondern ber fann nur mit einer gewiffen Beichamung weil die bergeitige Dochfonjunftur im Bau- Die Mittelmagigfeit ber beutigen Rachfahren

Das foll uns nicht entmutigent Unfere heutige Zeit ift dazu angetan, wieder bie geiftigen Borausfehungen gu ichaffen, auf benen jene Rumftwerte fußten: Die Chrfurcht bor ber Arbeit ber Sand, ben Glauben an ben Ewigfeitswert bes Guten und Eblen, Die innere Bereitschaft gur funftler hier gang außer Betracht, Es ift nicht zu viel ferifchen hingabe an bas Wert, Die Achtung gesagt, wenn wir behaupten, daß sich das der Tradition, den Willen zur neuen Form, schwäbische Kunsthandwerk, so wie es vom die geistige und weltauschauliche Geschlossen.

Wir nennen es fo. Der einfache Sandwer-fer wird es vielleicht nicht in Worte faffen. aber fpftren. Rehmen wir uns die Dube, mit offenen Mugen burd unfere Stabte und Dorfer ju geben, Die Arbeiten der Schreiner, Schloffer, Glasblafer, Golgidniber, Topfer, Binngieger, Gilberichmiebe, Grabeure, Steinmegen und Weber zu betrachten, fo werden wir erstaunliche Funde machen.

Wir haben hier einige Beifpiele mahllos herausgegriffen, Die uns bei Fahrten burch Burttemberg auffielen und haben fie im

Befonders auffallend ift die neue Blute ben Afgent nicht blog auf die Wertung des handwerkergilde zusammengetan haben, um



Geschultzter Türrahmen an einem Ulmer Privathaus. Von einem Ulmer Bildschnitzer nach eigenem Entwurf gefertigt (Runfthandwerfergilbe IIIm)

Leiftungen Diefer einfachen handwertsmeifter im Inftitut fur beutsche Boltsfunde gu feben, wird über die Schonheit und Reife der Arbeiten erstaunt fein.

Es verlautet, bag aud andere Stabte in nachfter Zeit an die Grundung von Meifterdulen geben wollen. Bon Rentlingen beipielsweife liegen fcon giemtich fichere Dlane bor. Die Landeshauptstadt felbst fordert bas Runfthandwert feit jeher. Die vielen Musftellungen im Sandesgewerbemufeum und im Staatlichen Musftellungsgebaube legen davon immer wieder Zeugnis ab, Riemand fann behaupten, daß die maßgeblichen Behorden etwa nicht genügend Unterftubung leiften.

Maggebend für den Erfolg Diefer ichonen, febr beachtenswerten Unfage wird aber nicht nur bas fünftlerijdje Bollen bes Sandwerts und die Silfe der Behorden fein, fonbern ber Raufer. Bir wollen in Diefem Bufammenhang nicht bergeffen, auf ben gefährlichften Ronfurrenten bes Runfthandwerfers mit aller Scharfe hingumeifen: ben Ritid, Golange wir noch alle Gande voll damit gu tun haben, die ichamlofen Erzeugniffe ber Ritichinduftrie gu befampfen, folange werben auch die Bertreter der fauberen, fünftlerifc einwandfreien Sandwertstunft fehr fdwer tun. Auch Die fahrelange ichlechte Erziehung des taufenden Dublifums in ben Waren-



von der Kunsthandwerkergilde Ulm

bente burch die Maffenfabrifation in Reramit fulturelle Berantwortung gegenüber ber dungen ihre Gadje ju fordern. Wer durch bollig an die Band gedrudt und ju giem- ruhmreichen Trabition und der fordernden Die alten Gaffen von Um wandert, wird auf

mus überhaupt nicht fannte -, so werben wir und bei einigem Radbenten mit Scharfe und Bitternis bewußt, welch breiter Abgrund uns im Grunde genontmen noch bon der über-

Schritt und Tritt bie ichonften Beifpiele ge-Trabition! Bier mare einzuhafen, ftaltungsfroher, ichopferifcher Sandwerte-Züreinfaffungen ober funftvoll gefchmiebete Beichlage und Tore, edle Geratichaften. Pla-

> Freilich, IIIm hat eine einzigartige Tradition, In manden anderen Stadten muß ber Sinn für fünftlerifche Formen erft gefchaffen werben. Dies geschieht auf die verschiedenften Arten, Der Staat hat felbft ichon helfend und richtungweisend eingegriffen, man hat Sachichulen und Meifterichulen gegrundet (auch bier ift IIIm führend gemejen), wir erinnern eima an die Meifterragenden Meifterschaft fcule für Maler in Um ober an Die ffir früherer Epochen trennt. Silberichmiebe in Schwab. Gmund, um nur Bas uns heute Genug- mei Beispiele herauszugreifen. Ginen fehr Ein alselierter Ulmer Wappenteller aus Zinn. tnung, Freude, Staunen intereffanten Berfuch hat bas Inftitut Eine Ulmer Spezialität, die heute wieder viel und Bewunderung ab- für deutiche Bolfefunde, Tubingen, nötigt, war früher felbft- gemacht, über beffen prattifche Wertftattenverständlich. Wer heute arbeit wir ichon viel Rühmendes berichten



begehrt ist (Bhoto: Runftfanbwerferglibe UIm)

haufern und Ramichladen der Großftadt hat etwa die Dufeen alter tonnten: der Leiter des Inftituts. Profesior fich bedentlich ausgewirft. Bir wollen und ichwäbifder Reichsftadte Bebermeber, fud Schreiner- und Schloffer- Durfen aber hoffen, daß auch hier in abfehbesucht und die Zeugniffe meifter aus Tubingen und Umgebung ju fich barer Zeit die letten Schlacken beseitigt wer-handwerklicher Kunft des in fein Institut ein und gab ihnen in sechs den, die dem Runfthandwert im Wege Mittelalters betrachtet Schulungsfurfen bag theoretifche Ruftzeug fteben. Es wird ausschließlich beim Raufer